Jugendkonzept

HV Oberviechtach 2002 e. V.

zur

Gewinnung, Förderung und Bindung

von

Kinder und Jugendliche

an unseren Verein

Kontaktdaten:

Handballverein Oberviechtach

Michael Lang (1. Vorstand)

Kastlstr. 8

92526 Oberviechtach

Tel: 0176/62129200

Mail: 51285@web.de

Homepage: www.handball-oberviechtach.de

Inhaltsverzeichnis

1 Konzept 4

2 Hintergründe 4

3 Hauptziele unseres Jugendkonzepts 4

4 Inhalt/ Umsetzung 6

4.1 Trainingskonzept 6

4.1.1 Trainingsgrundsätze 6

4.1.2 Trainergrundsätze 8

4.1.3 Trainerwesen 8

4.1.3.1 interne Trainerbesprechungen 8

4.1.3.2 Interner Trainerlehrgang 9

4.1.3.3 Trainer- und Lehrerfortbildung 9

4.1.3.4 Aktives Mitgestalten 10

4.1.3.5 Externe Trainerlehrgänge 10

4.1.3.6 Fortbildung durch Jugendauswahltraining 10

4.1.3.7 Zusammenarbeit mit anderen Vereinen (nicht handballspezifisch) 11

4.1.3.8 Interner Informationsaustausch 12

4.2 Aktionen zur Gewinnung und Bindung von Kindern und Jugendlichen an den Verein 13

4.2.1 Kindergartenwoche (Werbeaktion mit Ball- und Koordinationsspielen) 13

4.2.2 Handballschulmannschaften – Kooperation Schule & Verein 14

4.2.3 Gezieltes Anwerben in den Schulen 15

4.2.4 Beteiligung am Ferienprogramm der Stadt (Schnuppertraining) 18

4.2.5 Vereinsinterner Jugendtag – die Jahreshauptversammlung der Jugend - 18

4.2.6 Integration der Jugendsprecher – Übertragung von Verantwortung auf die Jugend - 19

4.2.7 Alle helfen zusammen 21

4.2.8 Jugend-Trainingslager: Gemeinschaft stärken, teamfähig werden 23

4.2.9 Kinder- und Jugendzeltlager: 23

4.2.10 Projekt: “Handball rockt Schule!” – Grundschulturnier 25

4.3 Aktionen über den Spielbetrieb hinaus - Familienbindung 32

4.3.1 Patenschaften der Damen- und Herrenmannschaften mit den männlichen und weiblichen Jugendmannschaften 32

4.3.2 Verschiedene Ausflüge und Veranstaltungen 32

4.3.3 Besuche in Erlebniszentren (z. Bsp. Nabbadabbadoo) 33
4.3.4 Teambildung der E- bis C-Jugend
im Erlebnispädagogischen Zentrum in Neunburg vorm Wald..... 34
4.3.5 Dreitägiger Vereinsausflug mit Jugendmannschaften
zu einem langjährig (über 30 Jahre) befreundeten Verein 34
4.3.6 Besuch und Turnierteilnahme einer Jugendmanschaft
der Partnerstadt von Oberviechtach-Raschau/Markersbach in Sachsen 36
4.3.7 Teilnahme an der Fahrradorientierungsfahrt..... 36
4.3.8 Waldweihnachtsfeier der Kinder und Jugendlichen..... 36
4.3.9 Weihnachtsfeier der Seniorenmannschaften zusammen mit B- und A-Jugend . 37
4.3.10 Große Familien-Heimspieltage 38
4.3.11 Thommy`s All-Star Game 2016..... 39
4.3.12 Elternbindung 42

***4.4* Sonderaktionen im Bereich Integration, Inklusion, Freizeit, Umwelt und Natur..... 43**
4.4.1 Teilnahme am Intersport-Handball-Camp 43
4.4.2 Fahrten zu Bundesligaspielen, der Nationalmannschaft
oder zum All-Star-Game 44
4.4.3 Einlaufen Hand in Hand mit den Stars des HC Erlangen 45
4.4.4 Teilnahme an der jährlichen Umweltaktion RamaDama am Ostersamstag..... 46
4.4.5 Unterstützung ortsansässiger Firmen (Sponsoren)
bei Jubiläumsfeiern und sonstige Teilnahmen 47
4.4.6 Präventions-Projekt Polizeiinspektion Oberviechtach 48
4.4.7 Saisonabschlussfahrt mit integrierter Bildungsmaßnahme 49
4.4.8 Integration ausländischer Flüchtlinge 52
4.4.9 Festakt zum 30-jährigen Vereinsjubiläum 55
4.4.10 Integration von Kindern und Jugendlichen mit Handicap 56

***4.5 Ehrenamtsförderung*..... 56**

***4.6 Gesundheit und Prävention*..... 58**

***4.7 Senioren*..... 59**

***4.8 Vereinsmanagement*..... 61**

5 Kontinuität, Langfristigkeit und Resonanz 71

1 Konzept

Jugendkonzept des Handballvereins Oberviechtach (HV Oberviechtach 2002 e. V.) zur Gewinnung, Förderung und Bindung von Kinder und Jugendlichen an unseren Verein

2 Hintergründe

Oberviechtach ist eine bayerische Kleinstadt mit ca. 5.000 Einwohnern im Nordosten des Landkreises Schwandorf im Regierungsbezirk Oberpfalz. Die ländliche Struktur, aber auch die Randlage und Nähe zur tschechischen Grenze verstärken zusätzlich den bei Sportvereinen ohnehin schon längst spürbaren demografischen Wandel.

Darüber hinaus verfügt Oberviechtach über ein zahlreiches und vielfältiges Sport- und Freizeitangebot (u. a. zahlreiche Fußballvereine, American Football, Tennis, Tischtennis, Karate, Tanzsport, Schach, Wasserwacht, Musikkapellen, Schützenverein, Feuerwehr usw.).

Umso wichtiger ist es daher für unseren Verein, durch ein ausgereiftes Jugendkonzept die immer weniger werdenden Kinder für unsere Randsportart zu begeistern, altersgerecht zu fördern und schließlich an unsere „Handballfamilie“ langfristig zu binden.

Im Jahr 1984 wurde der TSV Oberviechtach Abteilung Handball gegründet. Aufgrund der immer größer werdenden Mitgliederzahl ist im Jahr 2002 der Austritt aus dem Hauptverein und die Neugründung des heutigen HV Oberviechtach 2002 e. V. erfolgt.

3 Hauptziele unseres Jugendkonzepts

- Spaß und Freude am Spiel und Training
- Gewinn und Bindung von Kindern und Jugendlichen an unseren Verein
- Individuelle und altersgerechte Leistungssteigerung
- Leistungsmotivation durch verschiedene Anreize
- Identifikation und Integration in unsere Handballfamilie
- Frühzeitige Einbindung in die ehrenamtliche Vereinsarbeit

- Soziales Miteinander durch Vermittlung sozialer Kompetenzen
- Gesundheitliche Förderung durch Bewegung
- Langfristige Verletzungsprophylaxe
- Förderung der Eigenverantwortung sowie der Selbstständigkeit
- Wertevermittlung

4 Inhalt/ Umsetzung

4.1 Trainingskonzept

4.1.1 Trainingsgrundsätze

- Erziehung zur Teamfähigkeit, Förderung der Eigenverantwortung und Selbstständigkeit durch
    - Pünktlichkeit
    - Selbstkritisches Denken
    - Ehrlichkeit
    - Lösungsorientierte Kritikfähigkeit
    - Zeitmanagement (Schule und Sport)
    - Zuverlässigkeit
    - Respektvollen Umgang miteinander
    - Ehrgeiz
    - Eventplanung

- Alters- und leistungsgerechte Förderung und Forderung
- Medienfreie Halle, insbesondere handyfreie Zone
- Respekt gegenüber Gegner und Schiedsrichter
- Einsatzbereitschaft
- Fair-Play hat Vorrang – Trainer leben vor:

  So hat z. B. unsere E und D-weiblich in der Saison 2014/2015 mehrere Spiele bei denen der Gegner nicht in voller Mannschaftsstärke auflaufen konnte, **freiwillig auf die Überzahl verzichtet** und die Partie von Beginn an in Gleichzahl gespielt. Auch unsere A-männlich hat in der Saison 2015/2016 zuletzt in Schierling freiwillig auf die Überzahl verzichtet.

  Ein anderes Beispiel für „gelebtes FairPlay“ lieferte unsere **Schülermannschaft des Ortenburg-Gymnasiums Oberviechtach**. Beim Handball-Bezirksfinale der Schulmeisterschaften 2015 wurde der eigentliche sportliche Sieger, das Kepler-Gymnasium aus Weiden, wegen eines Meldefehlers disqualifiziert, so dass die zweitplatzierten Oberviechtacher Handballerinnen beim Nordbayerischen Finale antreten durften. Die jungen Damen vom Kepler-Gymnasium, die für die Disqualifikation nichts konnten, nahmen die Entscheidung zwar enttäuscht, aber mit Verständnis für die Situation auf. Sie wurden von den Mädchen des Ortenburg-Gymnasiums getröstet, indem

sie ihnen die Goldmedaillen als sportliche Sieger überließen *(vgl. Anlage 1 oder Weblink für den Zeitungsbericht: http://www.oberpfalznetz.de/zeitung/4495673-128-mit-viel-sportgeist-zum-nordbayern-finale,1,0.html)*.

Für diese Aktion wurden unsere Mädels wenig später im Juli 2015 mit dem **1. Fairnesspreis des Handball-Bezirks Ostbayern** ausgezeichnet.

Bei der damaligen Schulabschlussfeier des Gymnasiums erhielt die Schule vom Bezirksvorsitzenden des ostbayerischen Handballverbands eine Urkunde, einen Geldbetrag von 200 Euro und jede Spielerin einen Fair-Play-Löwen als Schlüsselanhänger überreicht. Der HV Oberviechtach, vertreten durch Jugendleiter Alex Landgraf, honorierte die faire Geste des Teams ebenfalls mit weiteren 200 Euro für die Mannschaftskasse.

- Ebenso gehört es dazu, dass bei den Trainingsspielen nicht nur die Trainer, sondern auch die **Spieler als Schiedsrichter** fungieren. Dadurch sollen die Spieler lernen und erkennen, welchen schwierigen Stand die Schiedsrichter auf dem Spielfeld haben und dass Entscheidungen in Sekundenbruchteilen gefällt werden müssen. Dies fördert v. a. den Respekt vor der Leistung, das Fair Play und auch das eigene Verhalten gegenüber den Spielleitern (z. B. kein Meckern, keine Beschimpfungen oder gar Beleidigungen).

  Als positiven Nebeneffekt werden in der Rolle des Schiedsrichters auch die Handballregeln aufgefrischt, vertieft und schneller verinnerlicht. Wir beginnen z. B. schon in der E-Jugend damit, dass Kinder im Training Spiele pfeifen und auch entsprechend mit fachgerechten Handzeichen ihren Spielern erklären was sie pfeifen.

  Zusätzlich wird dadurch beim Jugendspieler auch der Wunsch geweckt werden, einmal selbst Schiedsrichter zu sein und ein Ehrenamt auszuführen.

Unsere Trainingsgrundsätze führen daher zur Bildung und Qualifikation unserer Spielerinnen und Spieler, aber auch zur Förderung des Ehrenamts

4.1.2 Trainergrundsätze

Unsere Teams werden immer von einem **Trainerteam**, bestehend aus einem erfahrenen Trainer und zumeist unerfahrenen A-Jugendlichen (16-18 J.), betreut. Dies hat den Vorteil, dass die Unerfahrenen von den Erfahrenen lernen und sich vieles abschauen (z. B. Umgang mit Kindern, Trainingsaufbau, Verhaltensweisen usw.) können. Sie werden auch nicht gleich ins „kalte Wasser“ geworfen und mit einer Mannschaft alleine gelassen.

Durch die frühzeitige Einbindung der Jugendlichen in die Trainingsarbeit fördern wir einerseits die eigenen handballerischen und sozialen Fähigkeiten und andererseits profitieren auch wir als Verein, wenn wir unseren Teams möglichst viele Trainer und Betreuer zur Seite stellen können. Natürlich sollen auch die Jugendlichen später einmal selbst in die Rolle des erfahrenen Trainers schlüpfen und ein Team in Eigenregie führen und trainieren sowie die eigenen Erfahrungen an andere Unerfahrene weitergeben.

Den Vereinsmitarbeitern wird daher Teilnahme an der **C-/ B- Lizenzausbildung** oder dem **Kinder- und Jugendzertifikat** ermöglicht und nahegelegt. Der Erfolg unseres Konzepts spiegelt sich v. a. in der Anzahl und in der Altersstruktur unserer Übungsleiter (C-/ B-Lizenz-Inhaber) wieder.

Derzeit haben wir **17 geprüfte und 5 ungeprüfte Übungsleiter** im Alter von 23 bis 53 Jahren, davon 11 Übungsleiter unter 30 Jahren. Derzeit befindet sich ein weiterer 19-jähriger in Ausbildung.

Wir hatten in der abgelaufenen Saison 2015/2016 14 Jugend- und 3 Seniorenteams im Spielbetrieb, welche von insgesamt 30 Personen trainiert und betreut wurden.

Davon sind 13 Trainer jünger als 30 Jahre bzw. 12 Trainer und Betreuer unter 25 Jahre.

Unser Trainerkonzept führt daher zur Bildung und Qualifikation unserer Spielerinnen und Spieler, aber auch zur Förderung des Ehrenamts

4.1.3 Trainerwesen

4.1.3.1 interne Trainerbesprechungen

Die Bildung und Qualifikation unserer Trainer liegt uns sehr am Herzen. Intern beraten wir daher in regelmäßigen **Trainersitzungen** viele organisatorische, aber auch trainerspezifische Themen.

Der Jugendleiter des Vereins lädt ca. 4 Mal im Jahr zu internen Trainersitzungen ein, in denen Organisatorisches, Probleme im Bereich der Integration von Spielern, Fördern von Talenten, Förderung von Anfängern, Planung weiterer Veranstaltungen - sprich die Umsetzung der o. g.

Trainings- und Trainergrundsätze - besprochen werden. Ziel hierbei ist nicht nur auf die Erfüllung unserer Grundsätze hinzuwirken, sondern auch die Zusammenarbeit und den Meinungsaustausch unserer Trainer untereinander zu fördern. Frühzeitige bzw. vorausschauende Planungen der möglichen spielfähigen Mannschaften für die nächste Saison werden erörtert und können so z. B. gemeinsam zeitnah gelöst werden.

Ebenso wird in den Trainersitzungen die vereinsinterne **Lehr- und Materialbibliothek** aktualisiert, getauscht bzw. untereinander ausgeliehen. So werden z. B. die Inhalte des Handballmagazins „HT-Junior“ für die Trainer aufbereitet und weitergegeben. Es erfolgt aber auch eine Informationsweitergabe von neuen Angeboten des Bayerischen Handballverbands (BHV) oder von besuchten Trainerseminaren. Ebenso sind Vorträge des Jugendleiters mit Bezug zum Handball (z. B. Darbringung der DHB-Rahmenkonzeption, neue Regelbestimmungen, Schwerpunkte des Kinderhandball) weitere Besprechungspunkte.

4.1.3.2 Interner Trainerlehrgang

Einmal im Jahr findet in der Regel ein **eintägiger interner Trainerlehrgang** statt. In den Jahren 2013 und 2014 wurden z. B. die Themenbereiche Verletzungsprophylaxe (richtiges Tapen oder Übungen auf dem Wackelbrett usw.) und Spielfähigkeit der Jugendspieler ausgewählt, welche von externen Referenten (u.a. Michael Werner vom ASV Auerbach und einem ortsansässigen Sport- und Physiotherapeuten) vorgetragen wurden.

Ein anderes Thema war bereits „Schlagwurf – richtig und schnell umsetzen“. Am 28. Mai 2015 fand der interne Lehrgang mit dem renommierten Klaus Feldmann von der Handball-Akademie (www.handball-akademie.de) statt. Natürlich können auch die vereinseigenen Demo-Teams vom Training eines Experten und Profis nur profitieren.

Am 22.04.2016 fand die diesjährige Fortbildung, nochmals unter der Regie von Herrn Feldmann zum Thema “individuelles Training für Rückraum-/ Außen- und Kreisspieler statt”.

4.1.3.3 Trainer- und Lehrerfortbildung

Als Highlight wird im November 2016 kein geringerer als unser **Christian “Blacky” Schwarzer** (aktueller DHB Nachwuchstrainer) in Oberviechtach eine Fortbildung für Vereinstrainer und Sportlehrer abhalten. Ebenso wird Herr Schwarzer als ehemaliger Weltklassehandballer in einem Gastvortrag Einblicke in das Leben eines Profisportlers geben. Diese Fortbildung entstand in Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner Ortenburg Gymnasium Oberviechtach und dem neuen Projekt “Handball rockt Schule!” (vgl. Nr. 4.2.2 und 4.2.10).

4.1.3.4 Aktives Mitgestalten

Durch die Verteilung der Handballzeitschriften und ständigen Informationsaustausch zwischen dem Jugendleiter und den Trainern, warden letztere angehalten, Themen, Trainingsinhalte, Fragen und anderes an die renommierten Zeitschriften HT-Magazin und HT-Junior zu richten.

Seit längerem steht schon das Thema „Kontrollierte Fallschule im Kinder und Jugendbereich“ aus. Hierzu schrieb der HV Oberviechtach bereits an das Handballmagazin „HT-Junior“, mit der Bitte dieses Thema aufzugreifen.

Unsere Trainer und Betreuer sind auch selbst “erfinderisch” in ihren Trainingsmethoden.

So hat z. B. unser Jugendleiter Alexander Landgraf eine selbstkreierte Aufwärmübung - geschuldet der großen Anzahl an Trainingsteilnehmern - an die **Handballzeitschrift “handballtraining”** eingereicht und wurde damit prompt mit der Auszeichnung zur Übung des Monats belohnt.

4.1.3.5 Externe Trainerlehrgänge

In der Vergangenheit nahmen regelmäßig ca. 2-4 Trainer des Vereins am Trainerseminar unseres Nachbarvereins FC Neunburg v. W. teil.

Auch andere Fortbildungsmöglichkeiten wie z. B. die Informations-veranstaltung des Ostbayerischen Handballverbands zur neuen Spielform 2 x 3:3 im Kinderbereich, Schiedsrichterlehrabende oder die notwendigen Wochenendkurse zur Verlängerung der Übungsleiterlizenzen werden regelmäßig von unseren Vereinsmitgliedern besucht. Zuletzt besuchte unser Jugendleiter und eine Jugendtrainerin die Auftaktveranstaltung der DHB-Workshopreihe "Kinder- und Schulhandball" in Regensburg.

Die dort vermittelten Inhalte und Anregungen geben die Teilnehmer in den Trainersitzungen an alle anderen Trainer des HV Oberviechtach weiter

4.1.3.6 Fortbildung durch Jugendauswahltraining

Unsere Trainer sind angehalten, die Auswahltrainingseinheiten der Ostbayern-Mannschaften zu besuchen und die Inhalte teilweise zu übernehmen und sich über die Fortschritte ihrer Spielerinnen ein Bild zu machen. Die Trainings bieten einen kostenlosen Lehrgang und vermitteln die Inhalte der DHB-Konzeption anschaulich. Anregungen, Tipps und Lernstand werden somit ohne großen Aufwand vermittelt.

Derzeit hat der HV Oberviechtach mit Marie Fichtinger, Julina Gleixner, Carina Hauser, Sophie Last, Marie und Magdalena Streit, Tobias Fink, Lars Greger, Maximilian Fütterer und Norwin Dirscherl 10 weibliche und männliche etablierte Spieler im Kader der Ostbayerischen Auswahlmannschaften (vgl. Anlage 3), so dass auch immer wieder Auswahltrainings in der heimischen Gymnasiumhalle stattfinden. Am Besten sollen unsere Auswahlspieler möglichst von den eigenen Trainern zu den Trainings begleitet werden, damit der direkte Austausch mit dem Auswahltrainer und eine gezielte Förderung des Auswahlspielers erfolgen kann.

Julina Gleixner (links auf dem Bild im gelben Leibchen) wurde z. B. in den Auswahlkader Ostbayern berufen (trotz Jahrgang 2004). Sie trainiert jetzt 1 Jahr mit der Ostbayernauswahl und hat dann die Gelegenheit im nächsten Jahr für das 8-Bezirketurnier nominiert zu werden, um es in die Bayernauswahl zu schaffen.

Auch an der diesjährige Erstsichtung werden 5 Mädchen und 3 Jungs teilnehmen.

Unsere Trainerlehrgänge führen zur Weiterbildung und Qualifikation, aber auch zur Gesundheitsförderung & Prävention unserer Spielerinnen und Spieler (vgl. Taping-Kurs und Verletzungsprophylaxe)

4.1.3.7 Zusammenarbeit mit anderen Vereinen (nicht handballspezifisch)

Besonders in den Zeiten der Schulferien, in welcher in Bayern zum Leidwesen vieler Vereine die Turnhallen gesperrt sind, nutzt der Handballverein Kenntnisse, Möglichkeiten und Örtlichkeiten anderer Vereine. So besuchten wir z. B. einen **Judotrainer**, um eine Trainingseinheit in Sachen „kontrolliertes, richtiges Fallen“ mit einem Profi zu absolvieren. Im Gegenzug will die männliche Judomannschaft zu einem Handballvergleichsspiel gegen eine unserer Jugendmannschaften antreten.

Über eine Kooperation mit einem örtlichen **Fitness-Studio** dürfen unsere älteren Jugendlichen unter professioneller Leitung ihre Kondition/Kraft aufbauen. Als private Fitnesstrainer konnten wir auch einen amerikanischen Fitnessprofi der hiesigen Footballmannschaft (Black Pirates Oberviechtach) anwerben sowie einen ehemaligen Schwarzgurtträger des hiesigen Karatevereins.

Durch die Kooperation mit anderen Sportvereinen fördern wir die Bildung und Qualifikation unserer Trainer und Spieler, es dient letztlich auch der Gesundheitsförderung & Prävention (z. B. Fallschule, Muskelaufbau).

Gleichzeitig werden aber auch Kontakte und Verbindungen zu anderen Vereinen geknüpft und davon profitiert nicht zuletzt auch das Vereinsmanagement.

Durch abwechslungsreiches Training wird auch die Leistungsmotivation der Spieler gefördert.

4.1.3.8 Interner Informationsaustausch

- Eine neue Form des Informationsaustausches stellt die seit Anfang 2015 bestehende vereinseigene **„Dropbox“** dar. Dort können alle Trainer über einen Link im Internet bzw. über eine Software oder per App auch via Handy überall und jederzeit auf die bereitgestellten Informationen (z. B. Übungen, Aktionsplanungen, Vordrucke für Anschreiben usw.) zugreifen (vgl. Anlage 2).
  Seit der Einführung des Cloudspeichers bemerken unsere Trainer eine spürbare Entlastung, insbesondere durch ständig aktualisierter Vordrucke und Einsicht in die Arbeit der anderen Vereinstrainer.

- **Trainer WhatsApp-Gruppe** erleichtert die Planung und Koordination von Informationen und Terminen schnell und auf kurzem Wege. Ebenso git es derartige Gruppen in jeder Mannschaft für Eltern mit Trainer und Kinder mit Trainer. Die Einführung der Gruppen läuft zwar konträr zur Zielsetzung – Einschränkung des Medienkonsums – erleichtert jedoch die Zusammenarbeit ungemein und entlastet die Trainer in jeder Hinsicht. Hier musste ein vernünftiger Konsens getroffen warden.

4.2 Aktionen zur Gewinnung und Bindung von Kindern und Jugendlichen an den Verein

Bereits früh versuchen wir unsere Nachwuchshandballer mit den vielfältigsten Maßnahmen in den Verein zu integrieren und für den Handballsport zu begeistern.

Allein durch die Vielzahl unserer Sonder- und Vereinsaktionen unter ständiger Einbindung der Eltern und aktiver Herren- und Damenspieler in Verbindung mit der daraus resultierenden positiven Reflexion von Seiten der Kinder, wird bereits eine gewisse Motivation und Bindung erreicht.

4.2.1 Kindergartenwoche (Werbeaktion mit Ball- und Koordinationsspielen)

Je nach Bedarf starten wir einmal im Jahr eine Kindergartenaktion, bei der unsere Handballtrainer den Kindergarten besuchen und eine Woche lang gemeinsam mit den Kindergartenkindern Ball- und Koordinationsspiele durchführen.

Begleitet wird die Aktion mit Flyern und kleinen handballspezifischen Geschenken sowie Elterngesprächen und Elterninfozetteln. Ausfluss aus dieser Werbeaktion ist die Einführung einer „Bambinimannschaft“, in welcher die Kleinsten mit größtenteils turnerischen Trainingselementen motorisch vielseitig ausgebildet werden.

Durch das „Kinderturnen“ mit handballspezifischen Spielen werden die Kleinsten bereits für die Minimannschaft gewonnen.

Durch die Kindergartenaktionswoche sind wir im Familien- und Kinderbereich tätig. Außerdem ist die Kooperation mit dem örtlichen Kindergarten ein Ausfluss unseres Vereinsmanagements

4.2.2 Handballschulmannschaften – Kooperation Schule & Verein

- In diesem Punkt arbeitet der Verein mit den ortsansässigen Schulen (Mittelschule und Gymnasium) sehr eng zusammen. Hier gibt es mehrere **Handballschulmannschaften** im weiblichen und männlichen Bereich, gegen welche Trainingsspiele organisiert und talentierte Schüler für den Verein geworben werden. Glücklicherweise finden sich an unseren Schulen zwei ehemalige Handballer als Sportlehrer, welche Schüler für unseren HV anwerben. Im Gegenzug erhalten die Schulen bzw. die Schulmannschaften vom Handballverein Arbeitseinsätze sowie Geld- und Sachspenden.

  Bislang wurde die Schule vom Handballverein z. B. wie folgt unterstützt:

  - Trikotspenden und Kauf von Tornetzen
  - Beteiligung beim Kauf einer Hallenputzmaschine sowie die freiwillige Übernahme von Reinigungsarbeiten (1-2 x wöchentlich wird der Hallenboden mit Hilfe der Maschine gereinigt, es fand auch schon in Zusammenarbeit mit dem Hausmeister ein Putztag in der Halle statt)
  - Beschaffung verschiedener Arbeitsgeräte für den Hausmeister zur Wartung und Pflege der Halle (z. B. Bohrmaschine, Hubwagen)
  - Übernahme des Ausschanks bei einer Festveranstaltung im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums des Gymnasiums im letzten Jahr
  - Zu den jeweiligen Schulvergleichsspielen in Turnierform stellt der HV kostenlos Schiedsrichter.

- Mit den beiden Lehrern wurde eine **Arbeitsgruppe** (Task Force Jugendhandball) zur Verbesserung der Trainer- und Spielerstruktur im Verein gegründet. Zum letztjährigen internen Trainerseminar konnten wir einen dieser Pädagogen als Referent mit dem Thema „schnelle Einführung des Schlagwurfes“ gewinnen. Heute ist er Trainer der Minis und der D-Jugend männlich.

Letztere wird durch unseren Handballpädagogen im freiwilligen Nachmittagsunterricht trainiert. Zu den Spieletagen übernehmen (ehemalige) Schüler (zugleich HV-Mitglieder und Spieler) der Oberstufe die Betreuung. Ohne die Arbeitsgruppe und das ehrenamtliche Engagement des Sportlehrers könnte der HV regelmäßig keine D-männlich melden.

Hierfür fand z. B. auch im Frühling 2014 ein **„Schautraining“** in der Gymnasiumhalle statt, zu dem die Eltern herzlich bei Kaffee und Kuchen eingeladen wurden. Die Eltern erhielten vom Lehrer- und Trainerteam Informationen über den geplanten Trainingsablauf und über den bevorstehenden Spielbetrieb. Von den Jugendleitern des HV`s gab es Wissenswertes über unseren Verein. So fanden schließlich vor den Sommerferien 7 (!) neue Gymnasiasten den Weg zu unserem Verein.

4.2.3 Gezieltes Anwerben in den Schulen

- Sofern notwendig, bereitet der Jugendleiter Trainingseinheiten für fehlende Jahrgänge vor und nimmt Kontakt mit der TaskForce auf, um handballspezifische Sportstunden in den jeweiligen Klassen anzubieten.

  Aus einer dieser Aktionen kamen in Torwarttalent für die nunmehr weibliche B und zwei zusätzliche Spielerinnen hervor.

  Die Schüler/-innen warden am Ende der Doppelstunden mit Werbematerialen, insbesondere mit einer Übersicht der Trainingszeiten, beschenkt. Als sinnvoll hat sich gezeigt, dass der Übungsleiter der Jugendmannschaft selbst diese Sportstunde abhält.

- Ebenso waren wir im Juli 2015 in der Dr.-Eisenbarth-Mittelschule für eine **Sportstunde** zu Gast und konnten dort neue Spielerinnen für unsere weibliche C- und B-Jugend gewinnen.

- Im Juni 2016 wurde an der Grundschule in Teunz für die Klassen 1-3 ein **Handballtrainingstag** unter dem Motto **"Handball rockt in Teunz"** angeboten. Mit viel Freude, Ehrgeiz und Spaß lernten die Kinder in spielerisch verpackten Übungen, den Handballsport kennen. Beim Werfen, Prellen und Fangen konnten zahlreiche Talente gesichtet werden. Die Schüler herhielten alle Teilnahmeurkunden und kleinen handballspezifische Bastelarbeiten. Zu Hause berichteten die Kinder von ihrem handballerischen Vormittag und viele Eltern bedankten sich auf Facebook herzlich und beabsichtigen im Training vorbei zu schauen.

- Seit September 2015 darf sich unser Gymnasium auch als **Handballstützpunkt** bezeichnen, mit der Folge, dass zusätzliche Schulsportstunden durch das Kultusministerium gefördert werden. In der Oberpfalz sind wir damit der zweite Handballstützpunkt überhaupt.

- Im Rahmen der Zusammenarbeit Verein/Schule konnte die Mittelschule Oberviechtach im Jahr 2014 einen riesigen **Erfolg** feiern. Die Schulmannschaft wurde Bayerischer Meister

aller Mittelschulen und hat zur Belohnung an einem internationalen Turnier der Schulmannschaften in der Schweiz teilgenommen.

Beim **Finalspiel** in Oberviechtach vor 400 Schülern und der Ehrung der Schulmannschaft vor der gesamten Mittelschule war der Handballverein offiziell zugegen und konnte in einem Grußwort erneut für den Handballverein werben. Der Verein hatte auch für die „bayerischen Meisterinnen“ kleine Glücksbringer für das Turnier in der Schweiz im Gepäck. Sogar der Bürgermeister ehrte unsere Siegerinnen im Rathaus (vgl. Anlage 4).

Diesen Erfolg konnten unsere Mädchen der Schulmannschaft des Ortenburg-Gymnasiums Oberviechtach der Jahrgänge 2002 und jünger im Frühjahr 2015 wiederholen. Auch Sie konnten sich in einem spannenden Finale den **bayerischen Meistertitel** holen (vgl. Anlagen 1, 5 und 6).

Die Erfolge unserer Schulmannschaften sind keine Eintagsfliegen. Die Handballerinnen des Gymnasiums Oberviechtach gewannen zunächst im Dezember 2015 den Kreisentscheid im Schulwettbewerb "Mädchen 2" (Jahrgang 1999 bis 2001) und qualifizierten sich damit für das Bezirksfinale.

Im Januar 2016 holten sich unsere beiden Teams (Mädchen und Jungen jeweils Jahrgänge 99/00) des Ortenburg-Gymnasiums Oberviechtach auf Bezirksebene den 1. Platz in ihrer Altersklasse und lösten damit das Ticket für das Nordbayerische Qualifikationsturnier.
Neben diesen beiden siegreichen Mannschaften erreichten die Mädchen der Wettkampfklasse III/1 (Jahrgänge 01/02) in Neutraubling den zweiten Platz im Bezirksfinale. Die Mannschaften Mädchen IV und

Jungen IV, (Jahrgänge 2003 und jünger) traten am 17. Februar in Neumarkt zur Oberpfalzmeisterschaft an.

- Die beiden „vereinseigenen“ Lehrer nehmen in der Regel auch an handballspezifischen **Lehrerfortbildungen wie z. B. "Handball - Spielformen für die 5./ 6. Klasse"** teil. Diese Fortbildung wurde z. B. von der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport in Kooperation mit dem Bayerischen Handballverband (BHV) angeboten.

- Ebenso hat man gemeinsam mit der Mittelschule im Oktober 2015 am bayernweiten **Grundschulaktionstag HANDBALL** teilgenommen. Dies war eine gemeinsame Initiative des Deutschen Handball-Bundes (DHB), des Bayerischen Handball-Verbandes (BHV) und seinen Vereinen, die vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst unterstützt wurde. Die Umsetzung erfolgte durch die örtlichen Vereine. Der flächendeckende Aktionstag fand am 2. Oktober 2015 statt und wurde für die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen durchgeführt.

  Beim Grundschulaktionstag sollten die Schülerinnen und Schüler das Spiel mit dem Handball kennenlernen und an sechs verschiedenen Stationen ein Handballspielabzeichen ablegen. Die zweistündige „Schnupperhandballstunde“ wurde von 6 kompetenten Vereinstrainern und zwei betreuenden Lehrkräften durchgeführt und mit einer kindgerechten Spielform abgeschlossen. Die SMV spendierte sogar für alle teilnehmenden Kinder frisches Obst. Als Erinnerung erhielten alle Teilnehmer Urkunden. Diese Veranstaltung sollte unsere bereits bestehende Sportarbeitsgemeinschaft im Rahmen des Sport-nach-1-Modells (www.sportnach1.de) mit unseren beiden Schulen weiter fördern. Für das Jahr 2016 haben wir uns bereits wieder für den Grundschulaktionstag angemeldet.

- Gleichzeitig erfolgte auch eine Bewerbung für das gemeinsam von AOK und DHB initiierte **Handball-Schulprojekt „AOK Star-Training“**. Dabei findet in jedem der insgesamt 22 DHB-Landesverbände ein Training mit Welt- und Europameistern, Bundestrainern oder aktiven Nationalspielern statt. In Bayern war das „AOK Star-Training“ ebenfalls für den 2. Oktober 2015 geplant. Neben einem Warm-up und dem Schnupperkurs sollten den Kindern auch Autogramm- und Fotowünsche erfüllt werden. Anschließend hätte auf dem Schulhof eine Handball-Party mit verschiedenen Mitmachaktionen für alle Grundschüler stattgefunden.

  Leider durften wir im Oktober 2015 keinen "Handballstar" in unserem Schulhof begrüßen.

Die Kooperation mit den örtlichen Schulen ist einer der wichtigsten Bausteine unserer Familien- und Kinderförderung. Wie auch die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten ist der permanente Austausch mit den Schulen ein wesentlicher Inhalt unseres Vereinsmanagements

4.2.4 Beteiligung am Ferienprogramm der Stadt (Schnuppertraining)

Die Trainer der Mini- bis C-Jugendmannschaften bieten im Rahmen des Sommerferienprogramms der Stadt Oberviechtach ein Schnuppertraining für 6-13 jährige Kinder an. Das Gesamtferienprogramm wird über die Schulen an alle Schüler verteilt und liegt in vielen örtlichen Geschäften sowie im Rathaus aus. Auch über diese Aktion gewinnen wir regelmäßig neue Mitglieder im Kinderbereich.

Die Beteiligung am Ferienprogramm wird die Zusammenarbeit mit der Stadt Oberviechtach und damit unser Vereinsmanagement gestärkt. Nebenbei engagieren wir uns für die Familien bzw. Kinder und Jugendlichen unserer Stadt.

4.2.5 Vereinsinterner Jugendtag – die Jahreshauptversammlung der Jugend -

Hier treffen sich jedes Jahr alle Mannschaften von der E-Jugend bis zur C-Jugend (männlich und weiblich) für einen Tag in der Turnhalle. Es werden gemischte Mannschaften gewählt und Groß und Klein spielen miteinander und gegeneinander Handball. Neben den **Handball-spielen** in Turnierform versuchen die gemischten Mannschaften parallel bei 4-5 verschiedenen **Geschicklichkeits- und Teamspielen** so viele Punkte wie möglich zu sammeln.

Gecoacht werden die Mannschaften von B- und A-Jugendspielern. Ebenso übernehmen A-Jugendspieler und die Jugendsprecher die Betreuung der verschiedenen Stationen.

An diesem Tag werden zum Ende die Torschützen, die fleißigsten Trainingsteilnehmer, Meistermannschaften und die Auswahlspieler der vergangenen Saison **geehrt**.

Ebenfalls ist dieser Tag die **Jahreshauptversammlung der Jugend**, bei der Anregungen, Vorhaben und Wünsche dem Vorstand und dem Jugendleiter mitgeteilt werden können sowie die neuen Jugendsprecher gewählt werden. Der Jugendtag findet nach Abschluss der Saison statt, wodurch die Begleitung, die Übergabe und das Kennenlernen der Spieler der nächst höheren Jahrgangsstufe gewährleistet wird.

Für 2017 ist geplant hier die Eltern mit einem Saisonsrückblick und Ausblick mit einzubinden.

Der Jugendtag hat im Jahr 2016 bereits zum 14. Mal stattgefunden.

(Die Teilnehmerzahlen an diesem Jugendtag steigen jedes Jahr weiter an)

Mit dem Jugendtag fördern wir das Ehrenamt, die Bildung und Qualifikation unserer A- und B-Jugendlichen, die die Veranstaltung gemeinsam mit den Jugendleitern organisieren und durchführen. Der Zusammenhalt und die Integration der Jugendspieler in unsere Handballfamilie werden gestärkt. Die Wünsche und Anregungen der Kinder, die an diesem Tag mitgeteilt werden, sind dem Verein wichtig. Die Ehrungen belohnen die erbrachten Leistungen und fördern gleichzeitig die Leistungsmotivation.

4.2.6 Integration der Jugendsprecher – Übertragung von Verantwortung auf die Jugend -

- Die frühzeitige Einbindung in die Vereinsarbeit ist ein zwingendes Ziel eines jeden Sportvereines. Unsere 6 **Jugendsprecher** übernehmen z. B. seit Jahren die Organisation des Jugend-Beachhandballturniers oder die Organisation des Jugendtags. Ebenso sind die Jugendsprecher beim Jugendzeltlager involviert. Es müssen Einladungen oder Elterninfos verfasst, aber auch Angebote von Firmen eingeholt werden. Dadurch lernen die 17/18-jährigen Jugendspieler organisatorische und vereinsinterne Arbeit kennen.

  Die Verantwortung liegt in den Händen der Jugendsprecher, wird aber durch den Jugendleiter begleitet und unterstützt. Der HV Oberviechtach hat erstmals im Jahr 2002 Jugendsprecher gewählt.

- Ebenso übernimmt und organisiert unsere inzwischen ehemalige männliche A-Jugend bereits seit 3 Jahren eigenverantwortlich den **Hallenverkauf** an allen Heimspieletagen.

Hier müssen sie u. a. lernen Preise zu kalkulieren, Verkaufs- und Arbeitspläne sowie wöchentliche Einkaufslisten (Einkauf bei unseren verschiedenen Sponsoren) zu schreiben. Der Verkauf erfolgt ab der C-Jugend abwechselnd durch die am Heimspieltag anwesenden Teams.

- Die männliche A-Jugend aus der Saison 2015/2016 betreibt und gestaltet auch seit einigen Jahren die vereinseigene **Facebook-Seite** und unsere **Handballhomepage** (www.handball-oberviechtach.de). Die Jugendlichen werden z. B. auch in die Werbemaßnahmen für das alljährliche Dr.-Eisenbarth-Turnier eingebunden, indem sie unseren Einladungstext an alle registrierten Handballvereine in Bayern auf deren Facebook-Pinwand posten.
- Auch unsere **C- und B-Jugend-Spieler** werden bereits bei vielen organisatorischen Aufgaben hinzugezogen (z. B. bei der Neuanschaffung von Mannschaftstrikots: hier holen sich die Jugendliche schon selbst Angebote, entwerfen Aufdrucke und verfassen Listen mit Größen usw. oder bei der Verteilung unserer Plakate mit den Ankündigungen unserer Heimspiele in den örtlichen Geschäften).

Wir versuchen möglichst frühzeitig unseren Jugendlichen **Verantwortung zu übertragen** und sie dadurch mit in das Vereinsleben zu integrieren. Dafür werden Sie aber auch mit in die Entscheidungsprozesse „ihres Vereins“ mit eingebunden und können selbst mit gestalten. Die jeweiligen Aktionen werden durch die Trainer begleitet und unterstützt und verschiedene Tätigkeiten wie z. B. die Organisation des Hallenverkaufs von der Vorstandschaft durch einen finanziellen Zuschuss für die Mannschaftskasse belohnt.

Ausfluss aus der frühzeitigen Integration der Kinder und Jugendlichen in den Verein ist eine **Verjüngung der Vorstandschaft**. Von Mai 2014 bis April 2016 wurde der Handballverein freiwillig (!) von Sebastian Reil (29), Christian Mösbauer (27) und Michael Lang (30) geführt. Seit Mai 2016 wird der Verein von Michael Lang, Christian Mösbauer und Mario Baier geführt. Herr Reil musste leider berufsbedingt sein Amt niederlegen.

Im Jahr 2015 wurde von Michael Zwack (28), Dominik Mösbauer (28) und Julia Ruhland (25) ein Handballförderverein initiert und seitdem mit Erfolg geführt.

Durch unser Prinzip der frühen Übertragung von Verantwortung und Kompetenzen an unsere Jugendlichen fördern wir deren Bildung und Qualifikation, aber auch das Ehrenamt und Vereinsmanagement. Für unsere Jugendlichen ist es daher selbstverständlich sich später einmal ehrenamtlich zu engagieren (z. B. als Trainer, Betreuer o. Ä.) und Verantwortung zu übernehmen.

4.2.7 Alle helfen zusammen

- Im vergangenen Jahr hat bereits das 31. **Dr.-Eisenbarth-Handballturnier** mit 60 teilnehmenden Mannschaften im Erwachsenenbereich stattgefunden. Die ist eine willkommene Veranstaltung, um unsere Kinder (ab dem Minibereich) in den Verein zu integrieren. Dieses Turnier könnte nicht laufen, wenn nicht jeder im Verein, insbesondere die Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern in irgendeiner Form als Helfer fungieren würden. Die Unterstützung beim Auf- und Abbau, beim Kuchenverkauf, Geschirrabspülen oder Mülleinsammeln, um nur einige wenige Aufgaben der Kinder zu nennen, ist für den Verein unbezahlbar. Jede Mannschaft erhält im Vorfeld eine feste Aufgabenzuteilung mit Einsatzplan.

  Mit Begeisterung und viel Engagement zeigen sich die Kinder und Jugendlichen von ihrer besten Seite und helfen selbstständig mit. Die Kinder und Jugendlichen werden ernst genommen und finden schnell die Bindung zu den Seniorenmannschaften im Verein. Als Highlight dürfen unsere kleinen und fleißigen Helfer die Siegerpokale überreichen.

  In 31 Jahren hatte die Vorstandschaft noch nie einen Mangel an Helfern bei Groß und Klein.

- Aus dem Bau des Beachhandballfeldes heraus, hat sich auch unser **Beach- und Volleyballturnier** entwickelt, welches von der Jugend für die Jugend organisiert wird.

Für die männlichen und weiblichen Jahrgänge 98/99 und 00/01 wurde zuletzt z. B. im Juli 2015 ein Jugend-Beachhand- und Volleyballturnier veranstaltet. Dieses Beachturnier wurde von den Jugendsprechern des Vereins geplant, organisiert und durchgeführt. Der Jugendleiter agiert hier nur unterstützend als Berater und Helfer. Am 02.07.2016 findet die nächste Auflage statt.

Als Schiedsrichter bringen sich jugendliche Handballer und Trainer ein.

Begleitet wird das Event alle 2 Jahre durch ein gemeinsames PublicViewing der Fußballwelt- oder Europameisterschaft mit abendlicher Versorgung unser langjährigen Freunde aus Oberflockenbach und den eigenen Mitgliedern.

Parallel zu den Beachhandballspielen in Turnierform wurden auch Partien in Beach-Volleyball durchgeführt. Der Volleyballvergleich ist unter anderem ein Entscheidungsgrund der auswärtigen Mannschaften zur Teilnahme.

Am zweiten Tag des Beachhandballturniers werden immer ein **vereinsinternes Beachturnier** der weiblichen B-/ A-Jugenden und der Seniorenmannschaften sowie Vergleichsspiele im Jugendbereich durchgeführt. Gegner für die Vergleichsspiele sind meistens die Handballer des seit über 30 Jahren befreundeten Oberflockenbacher Handballvereins, die in der Regel für dieses Turnier für 3 Tage mit rund 50 Kindern in Oberviechtach zu Gast (hierzu später mehr) sind.

Das Beachhandballfeld befindet sich im Freibad der Stadt Oberviechtach und wurde im Jahr 2001 in **Eigenregie** der Handballer erbaut.

Das Beachfeld wird jedes Jahr von den Jungsenioren (AH-Gruppierung) in Zusammenarbeit mit den B- und A –Jugendmannschaften gewartet, d. h. Defekte behoben, Zäune und Linien erneuert usw.

Damals und auch heute gibt es in der näheren Umgebung weit und breit kein Beachhandballfeld.

Benachbarte Vereine wie z. B. die HSG Nabburg/Schwarzenfeld, FC Neunburg, HC Weiden kommen noch heute regelmäßig in unser Freibad um der Sommertrendsportart nachzugehen und Hallenschließzeiten zu überbrücken.

Auch bei allen **anderen Veranstaltungen** (z. B. Jugendtag, Ramadama, Zeltlager, Bürgerfest, Weihnachtsmarkt, Kinderweihnachtsfeier, Silvesterparty) wird die Hilfe aller Vereinsmitglieder, aber auch von den Kindern und Jugendlichen benötigt.

Durch unsere beiden o. g. Turniere stärken wir wieder die Integration in unsere Handballfamilie. Für unsere Nachwuchshandballer stellen diese Veranstaltungen absolute Highlights im Vereinsjahr dar. Wir fördern durch die Einbindung der Kinder und Jugendlichen wiederum deren Bildung und Qualifikation, aber auch das Ehrenamt, das Vereinsmanagement und v. a. unsere Kinder & Jugendlichen selbst.

4.2.8 Jugend-Trainingslager: Gemeinschaft stärken, teamfähig werden

Ab dem D-Jugendbereich führen die Trainer des Vereins mit ihren Mannschaften interne **Trainingslager** durch. Diese werden je nach verfügbarer Zeit der Trainer und v. a. der zur Verfügung stehenden Turnhalle an einem Wochenende oder auch in den Ferien in Form von Trainingswochen abgehalten. Um auch hier wieder den Gemeinschaftssinn zu stärken, übernachtete die weibliche B-Jugend z. B. während ihres 4-tägigen Trainingslagers für eine Nacht kostenlos in einer Pension (Besitzer: Eltern von Spielern).

Es wurden Freundschaftsspiele gegen benachbarte Vereine oder auch vereinsinterne Vorbereitungsspiele ausgetragen. Alle anderen Mannschaften legten ihre Trainingslager auf ein Wochenende, die neben den Trainingseinheiten ebenfalls geprägt waren von Teamaktivitäten, um den Zusammenhalt zu stärken.

Auch diese Aktion fördert vorrangig wieder unsere Jugendhandballer und die Integration in den Verein. Gleichzeitig dienen Gemeinschaftsaktionen und Trainingslager der Leistungsmotivation und Teamfähigkeit.

4.2.9 Kinder- und Jugendzeltlager:

Alle 2 Jahre führt der HV Oberviechtach 02 für seine Kinder und Jugendlichen ein 4-tägiges Zeltlager durch. Im letzten Zeltlager im Jahr 2014 haben daran 72 Kinder teilgenommen und wurden von 10 Betreuern des Vereins rund um die Uhr betreut. Kochen mit THW-Feldküche, Lagerfeuer, ganztägige Schnitzeljagd, Nachtwanderung, bewegtes Lagerleben mit viel Ballsport, Elternabend und Projekttag standen auf dem Plan. Mit Fahrrädern wurde das Ziel mitten im Wald angesteuert und es entstand im Nu eine kleine Zeltstadt.

Elektronische Gegenstände sind verboten bzw. eine Handynutzung ist aufgrund des nicht vorhandenen Empfangs nicht möglich. Diese Örtlichkeit wurde bewusst so ausgesucht, um die Kinder zur Kommunikation untereinander, zum Spielen in der Natur und zur Freude an gemeinsamen Aktivitäten zurückzuführen.

In den organisatorischen Ablauf wurden die Jugendsprecher und die weiteren Jugendlichen der B und A-Jugend aktiv mit eingebunden. Sie planten z.B. eigenständig eine Nachtwanderung mit Wegstrecke und gespenstischen Schreckaktionen, die Wanderstrecke der Schnitzeljagd und betreuten auch die Stationen.

Im letzten Zeltlager waren z. B. Kirschkernweitspucken, Lanzenstechen, Schätzspiele, ein Waldquiz und verschiedene andere Geschicklichkeitsspiele auf dem Plan. Die A-Jugend übernahm die Zeltnachtwache und nutze diese gleich wieder als geselliges Zusammentreffen außerhalb des Trainings.

Am Projekttag bekamen die Kinder am Morgen 3 verschiedene Projektmöglichkeiten vorgestellt, bei dem sie sich für ein Thema entscheiden mussten. Sie hatten den ganzen Tag Zeit, ihr Vorhaben zu verwirklichen, welche am Abend den Eltern und Betreuern präsentiert wurden.

Themenbereiche:

- **Mode und Design aus dem Wald und der Natur:**

  hier kreierten die Handballer modische Unikate aus Naturmaterialien und präsentierten am Abend eine Modenschau mit Musik und eigenständiger Moderation. Eine Gruppe gab sich das Thema „ Ausdrucksstarke Handballmode aus dem Wald“

- **Tanz und Artistik:**

  theoretische und praktische Ausarbeitung von Choreografien mit tänzerischen und akrobatischen Elementen.

- **Theater**:

  Diese war wieder zahlenmäßig die stärkste Gruppe, die nochmals in kleinen Gruppen unterteilt wurde. Jede Gruppe (5-7 Kinder) erfand ein eigenes Theaterstück anhand von 5 vorgegebenen Schlagwörtern. Für die Kostüme und Accessoires, Texte und Höhepunkte waren die Kinder selbst zuständig und mussten ebenso aus Naturprodukten bzw. den vorhandenen Ausrüstungsgegenständen die Theaterbühne zusammenstellen.

Betreut wurden die einzelnen Gruppen bei diesen Projekten von A-und B-Jugendspielern des Vereins. Die Präsentation am Elternabend des Zeltlagers ist eines der Highlights dieser vier Tage. Die Eltern und Betreuer staunten, zu was Kinder in so jungem Alter schon fähig sind.

Jeder Zeltlagerteilnehmer erhält als Andenken ein eigenes Zeltlager-T-Shirt.

Das letzte Zeltlager hat im August 2016 stattgefunden. Das nächste Zeltlager ist für Juni 2017 geplant. Auf dem Plan steht hier u.a. gesunde Feld-Küche mit dem Kräuterkoch vom “Grünen Gut” Andreas Meier.

4.2.10 Projekt: “Handball rockt Schule!” – Grundschulturnier

Aus der bereits beschriebenen intensiven Kooperation (vgl. Nr. 4.2.2) mit den beiden ortsansässigen Schulen Ortenburg-Gymnasium Oberviechtach (OGO) und Doktor-Eisenbarth-Grund- und Mittelschule Oberviechtach (DESO) entstand gemeinsam die Idee in Oberviechtach für den 08.07.2016 erstmals ein Grundschulturnier mit dem Titel “Handball rockt Schule!” - in Anlehnung an unser Vereinsmotto “Handball rockt” - auszurichten.

Das Ziel des Handballvereins ist natürlich viele neue Talente aus Oberviechtach und Umgebung zu entdecken und möglichst viele Kinder für unsere Sportart zu begeistern, altersgerecht zu fördern und schließlich an die „Handballfamilie“ langfristig zu binden. Ebenso sollen möglichst viele Schülerinnen und Schüler über die Oberviechtacher Schulgrenzen hinaus vom Stützpunkt profitieren. Unter Einbindung des langjährigen Partners HV Oberviechtach wurde diese Idee zum Projekt „Grundschulturnier“ weiterentwickelt.

Das 1. Grundschulturnier fand am 08.07.2016 von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr in der Dreifachturnhalle des Gymnasiums Oberviechtach - in der auch der HV Oberviechtach seine Trainings- und Meisterschaftsspiele abhält - statt und stand unter der Schirmherrschaft von Herrn Landrat Thomas Ebeling.

Am o. g. Grundschulturnier haben ca. 130 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Es beteiligen sich alle 4. Klassen der Grundschulen Oberviechtach (2 Klassen), Niedermurach, Schönsee, Teunz und Winklarn teil. Das Einzugsgebiet erstreckt sich, ausgehend von Oberviechtach, auf einen Radius von bis zu ca. 20 km und orientiert sich an dem Altlandkreis Oberviechtach.

Die 6 Teams wurden zunächst in zwei 3er Gruppen eingeteilt. In der **Gruppenphase** wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“ auf zwei Spielfeldern parallel gespielt. In den Spielpausen konnten die Klassen bzw. alle Schüler in einem Wettbewerb auf Zeit in einer Bewegungslandschaft ihr koordinatives Können unter Beweis stellen.

Die **Finalspiele** fanden nacheinander statt. Die drittplatzierten Teams der Gruppenphase kämpften um Platz 5 und die zweitplatzierten um Platz 3. Die Erstplatzierten ermittelten im Endspiel den Grundschulmeister.

Den Abschluss bildete eine feierliche **Siegerehrung** mit Siegerurkunden und Pokal für alle Platzierungen. Weiterhin erhieltt der Turniersieger einen Wanderpokal.

Ebenso wurden **originelle Schlachtrufe** und **lautstarke bzw. kreative Unterstützung** belohnt.

Hier einige Impressionen von dieser äußerst gelungenen Veranstaltung:

Ausgang 3
OV I

usgang 3

Ausgang 3

Ausgang 3

Die Spieldauer beträgt einmal 20 Minuten ohne Halbzeitpause, um den Kindern möglichst viel Spielzeit zu bieten. Es soll ein Softball verwendet werden, um Verletzungen zu vermeiden und den Kindern die Angst zu nehmen. Zusätzlich bietet ein Softball den Spielern die Möglichkeit handballspezifische Techniken (Fangen und Werfen) leichter auszuführen.

Pro Mannschaft stehen 4 Feldspieler und 1 Torwart auf dem Spielfeld. Dadurch sollen für jeden Einzelnen mehr Spielanteile entstehen. Folglich steigt automatisch auch die Freude am Handball und steigert das Spielerlebnis.

Ein anderes wesentliches Ziel soll sein, möglichst viele verschiedene Torschützen in einer Mannschaft zu haben. Für jeden Torschützen wird zum Ergebnis ein weiterer Treffer hinzuaddiert. Somit kann gutes Zusammenspiel honoriert werden und Spiel entscheidend sein.

Beispiel:

Das Spiel A gegen B endet nach regulärer Spielzeit 7:8 für B. Team A hat aber 5 verschiedene Torschützen, Team B hingegen nur 2. Für jeden Torschützen bekommen die Teams einen Extrapunkt, so dass im Endresultat Team A aufgrund der größeren Anzahl an Torschützen mit 12 zu 10 gegen Team B gewonnen hat.

Für jede 4. Klasse stellt der HV Oberviechtach ein **Trainerteam**, bestehend aus zwei bis drei ausgebildeten Übungsleitern, zur Verfügung, die im Vorfeld die Ausbildung der Schüler in mehreren Trainingseinheiten in den teilnehmenden Grundschulen übernehmen. Am Turniertag werden die Mannschaften von „ihrem“ Trainerteam betreut. Die Lehrkräfte führen in jeder Veranstaltung Aufsicht.

Die Übungsleiter bringen – sofern nicht vorhanden – die entsprechende Ausstattung (z. B. Softbälle) mit an die Schulen und geben den Sportlehrern nützliche Tipps und Tricks, um das Handballspiel in den Schulen bestmöglich umzusetzen und weiterhin nachhaltig zu schulen.

Als Vorbereitungsmaßnahme fand für die Coaches am 06.05.2016 eine **vereinsinterne Trainerfortbildung** statt. Hier wurden die geplanten Trainingseinheiten gemeinsam besprochen und durchgeführt. Nachdem die Trainer mit allen Schülern die gleichen Trainingsinhalte üben, wird versucht die Chancengleichheit zu wahren.

Eine Checkliste, die die wichtigsten Inhalte der Trainingseinheiten und wichtige Eckdaten für das Turnier beinhaltet, dient als Handreichung für die Übungsleiter, damit diese optimal vorbereitet an den Schulen auftreten können.

Ebenso erhalten die Eltern am letzten Training einen Elternbrief mit allen notwendigen Informationen rund um das Turnier und einen Flyer vom Handballverein Oberviechtach mit den jeweiligen Trainingszeiten.

Zusätzlich wurde am Turniertag im Hallenfoyer ein **Informationsstand** des Handballvereins aufgebaut sein, an dem sich Eltern, Kinder und Lehrer über den Handballverein Oberviechtach und die zahlreichen Aktionen, die dieser durchführt, informieren können.

Zum Sport gehört auch **gesunde Ernährung:** Deswegen wurden allen Schülern während des gesamten Turniers kostenlos Wasser und frisches Obst als Verpflegung zur Verfügung gestellt.

Als Schiedsrichter fungieren neben den Vereinsschiedsrichtern auch Schüler aus dem **Sportadditum** des Gymnasiums. Ebenso wird der Koordinationsparcour sowie die Obst- und Wasserbar von den Schülern des Ortenburg Gymnasiums betreut.

Als werbewirksames Erinnerungsgeschenk erhält jeder Teilnehmer ein **Turnier T-Shirt** mit dem Slogan der Veranstaltung “Handball rockt Schule!”.

Das Turnier soll ein fester Bestandteil im Vereins- und Schulkalender werden. Ein großer **Wanderpokal** wurde angeschafft und der Sieger darf diesen bis zur Ausrichtung des nächsten Grundschulturniers bei sich in der Schule präsentieren. Am Pokalsockel werden wir kleine Gravurschilder anbringen mit den Sieger und der Jahresangabe dazu.

Als besondere Motivation für alle Beteiligten des Turniers ist es gelungen, den **ehemaligen Weltklassehandballer und aktuellen DHB-Nachwuchstrainer Christian Schwarzer für eine Fortbildung** für Vereinstrainer und Sportlehrer für das Schuljahr 2016/2017 zu gewinnen. Ebenso wird Herr Schwarzer in einem Gastvortrag Einblicke in das Leben eines Profisportlers geben.

Im Zuge der Trainingseinheiten wurden wir auch von der Grundschule Teunz eingeladen, an der **Sportwoche** Anfang Juni 2016 teilzunehmen und die Sportart Handball allen Grundschülern von der 1. bis zur 4. Klasse vorzustellen.

Zur Vorbereitung auf dieses Turnier besuchte unser Jugendleiter und eine Kinder- bzw. Jugendtrainerin die Auftaktveranstaltung der **DHB-Multiplikatoren-Workshopreihe "Kinder- und Schulhandball"** in Regensburg. Gedanken dazu wurden auf der BHV -Seite veröffentlicht.

Zwei Vertreter des Handballvereins Oberviechtach 02 (Jugendleiter und Trainer) besuchten zusammen mit weiteren 28 Seminarbesuchern aus ganz Deutschland (u.a. Kiel, Bietigheim-Bissingen, Hoyerswerda) und vielen anderen bayerischen Interessenten die Auftaktveranstaltung des DHB Workshops in Regensburg. Allen voran möchten wir dem BHV, insbesondere Ernst Werner und Andrea Fischer (die Perle im Hintergrund) zu dieser rundum gelungenen Veranstaltung gratulieren. Der BHV hat es geschafft, die Auftaktveranstaltung eines viergliedrigen deutschlandweiten Workshops des DHB nach Bayern zu holen und setzte sich gegen andere Landesverbände durch. In einer sehr angenehmen Atmosphäre informierten die Top-Referenten Deutschlands, Renate Schubert (u. a. Initiatorin der HT Junior), Klaus Feldmann (Initiator Handball-Akademie), Armin Eisele (Ex-Nationalspieler und Trainer), Dr. Harald Schmid (Olympiamedaillengewinner im 400-Meter-Hürdenlauf und Botschafter des Projektes „Kinder stark machen“) sowie Prof. Alfred Richartz (UNI Hamburg) in Theorie und Praxis über verschiedene, höchstinteressante Themenbereiche des Handballsports in Verein und Schule.

Michael Neuhaus, DHB -Bundeslehrwart, führte die Teilnehmer durch diesen Workshop und verstand es immer wieder den Weitblick für den Kinderhandball und die Gesamtproblematik im Blick zu haben, Probleme gemeinsam herauszuarbeiten, aber auch Lösungsansätze zu suchen und zu finden oder neue Wege zu gehen. Dr. Harald Schmidt, der mit seiner unglaublich positiven Ausstrahlung sofort alle Teilnehmer hinter sich stehen hatte, begeisterte uns und alle Teilnehmer mit dem Projekt „Kinder stark machen“ der BZgA und animierte zum Mitmachen. Sehr beeindruckend und vielversprechend fanden wir den Vortrag von Prof. Alfred Richartz von der UNI Hamburg, der eine Studie über die pädagogische Qualität im Training betreut. Er stellte sehr anschaulich dar, welche Wirksamkeit mit hochwertiger pädagogischer Arbeit im Training erzielt werden kann; u.a. ein großes Anliegen unseres Vereins.

Die Referenten für den praktischen Teil, Renate Schubert und Klaus Feldmann überzeugten mit vielen neuen Trainingsideen, Spielformen, methodischen Ansätzen und natürlich mit ihrer humorvollen Art, mit den Kindern der tollen, basisnahen Demomannschaften (aus Metten, Regensburg, Neunburg) sowie den Teilnehmern des Workshops zu arbeiten.

Armin Eisele verdeutlichte die Problematik des Kinderhandballs an den Grundschulen und zeigte sehr interessante Ideen und schulorientierte Spielformen, um auf die vorherrschenden Bedingungen in den Grundschulen (Klassenstärke, 1/3 Halle u.a.) einzugehen und trotzdem zum Ziel zu kommen. Die Zusammenarbeit der Landesverbände mit den Grundschulen sollte weiter intensiviert werden.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine sehr angenehme Atmosphäre zwischen den Teilnehmern und Referenten, so dass das Wochenende zu einem äußerst gelungenen, lehrreichen, informativen sowie innovativen Workshop für den Handball in Bayern und Deutschland wurde.

4.3 Aktionen über den Spielbetrieb hinaus - Familienbindung

4.3.1 Patenschaften der Damen- und Herrenmannschaften mit den männlichen und weiblichen Jugendmannschaften

Hier laden z. B. die Damen- bzw. im Wechsel die Herrenmannschaft im Rahmen einer Patenschaft die Kinder aus dem weiblichen oder männlichen Bereich zum **gemeinsamen Trainingsvormittag** ein. Bei lustigen Spielen oder verschiedenen Trainingsstationen zum Thema Koordination, „Hakentraining“, Wurftraining oder Regelkunde sind die Kinder und Jugendlichen besonders motiviert und finden es cool von den „Großen“ zu lernen. Zum Ende des Trainings wird gemeinsam Handball gespielt.

Der letzte Trainingstag hat im November 2015 stattgefunden. Für die Durchführung des Trainingstags im weiblichen Bereich konnten wir sogar den Trainer der Damenmannschaft gewinnen. Eine Wiederholung ist bereits wieder für das Jahr 2016 geplant.

Ebenso sind die Damen- und Seniorenteams im Rahmen der Patenschaft bei der Durchführung der E- und D-Jugendturniere behilflich, indem Sie z. B. das **Kampfgericht** besetzen und den Spielberichtsbogen ausfüllen oder die Anzeigentafel bedienen.

Außerdem fanden in Zusammenhang mit dieser Patenschaft bereits verschiedene **Ausflüge und Veranstaltungen** wie z. B. Bowling- und Spieleabende oder Radtouren statt.

4.3.2 Verschiedene Ausflüge und Veranstaltungen

Der Verein, aber auch alle Trainer des HV Oberviechtach veranstalten gemeinsam mit ihren Mannschaften oder auch mannschaftsübergreifend verschiedene Events, um den Gemeinschaftssinn und vor allem die Teamfähigkeit zu fördern.

Neben unserem Kinder- und Jugendzeltlager (s.o.) finden u. a. **Bowlingabende**, **Radtouren**, **Familienausflüge** in **Freizeitparks oder Zoos**, **Eis essen** mit den Kleinsten, **Übernachten in der Halle** mit Videoanalysen gefilmter Spiele oder **Grillabende** statt.

Unsere jungen Handballer bringen sich aber auch gerne selbst mit Ideen und Vorschlägen ein. So kam es zu einer **Waldwanderung** unserer Minis mit zünftiger Brotzeit am Ziel oder auch unsere Allerkleinsten (Bambinis) hatten den Wunsch auf einen besonders schönen Spielplatz zu wandern. Unsere E-männlich wanderte zuletzt zum Saisonabschluss in die nahegelegene **Sternwarte** mit anschließender Vorführung.

Regelmäßig treffen wir uns auch bei Handball Welt- oder Europameisterschaften zum gemeinsamen **Public Viewing**. Bei der letzten Weltmeisterschaft im Januar 2015 waren teilweise bis zu 40 Mitglieder anwesend. Beim diesjährigen überraschenden Gewinn der Europameisterschaft der Männer in Polen platzte das Lokal aus allen Nähten.

Bei den älteren Handballern (B-Jugend) wurde für den männlichen und weiblichen Bereich ein gemeinsamer **Grillabend mit den Eltern** organisiert. Die A-Jugend, die ab dieser Saison in den Herrenbereich gewechselt hat, schlossen sich den verschiedenen Unternehmungen der Jungsenioren (AH des HV Oberviechtach) an.

4.3.3 Besuche in Erlebniszentren (z. Bsp. Nabbadabbadoo)

Einen besonderen Stellenwert bei den Kleinsten in unserem Verein hat der Besuch in **Erlebniszentren, Frei- oder Hallenbädern**.

Viele unserer Kinder kommen aus verschiedenen Gemeinden des Altlandkreises Oberviechtach. Durch diese gemeinsamen Aktivitäten wird die soziale Kompetenz in Verbindung mit Kennenlernen, Teambildung und Förderung der körperlichen Geschicklichkeit sehr stark gefördert. Der Spaß und die Freude an gemeinsamen Erlebnissen stehen natürlich im Vordergrund.

4.3.4 Teambildung der E- bis C-Jugend im Erlebnispädagogischen Zentrum in Neunburg vorm Wald

Schon seit 4 Jahren bietet der Verein den Kindern in Zusammenarbeit mit dem **Erlebnispädagogischen Zentrum** der Mittelschule Neunburg v. W. einen unvergesslichen Nachmittag mit einem Erlebnispädagogen an. Ziel ist es, unsere jungen Handballer in gestellten Situationen und Aufgaben, Werte und Fähigkeiten zu vermitteln, die zu ihrer Persönlichkeitsentwicklung beitragen und die soziale Integration fördern. Durch die Erlebnispädagogik sollte v. a. das Miteinander in den Mannschaften gestärkt werden. Die Spieler sollten lernen eine Teamkultur zu entwickeln, bei der sich niemand ausgegrenzt fühlt.

Die Trainer konnten ebenfalls gut erkennen, wer Verantwortung übernimmt, wer konstruktive Ideen zur Problemlösung beibringt und eigenverantwortlich handelt. Im Ergebnis der Erlebnispädagogik wurde die Entwicklung und Förderung der sozialen Kompetenz erreicht. Kommunikation, Kooperation und Empathievermögen wurden durch gezielte Übungen gefördert und gestärkt.

4.3.5 Dreitägiger Vereinsausflug mit Jugendmannschaften zu einem langjährig (über 30 Jahre) befreundeten Verein

Wir fahren mit einem großen Reisebus und 2 bis 3 Jugendmannschaften an Bord nach **Oberflockenbach** (Baden-Württemberg) und tragen Freundschaftsspiele im Rahmen der dort stattfindenden Sportwoche aus. Mit dabei sind der Vorstand, Trainer, interessierte Eltern und der Bürgermeister der Stadt Oberviechtach. Neben den sportlichen Spielen werden kulturelle Programme (z. B. Besichtigung der Städte Heidelberg oder Weinheim) und die Teilnahme an der abendlichen Musikveranstaltung durchgeführt. Ein Highlight ist natürlich das gemeinsame Übernachten in der Schulturnhalle.

Der Besuch findet nicht im Rahmen eines Turnierbesuches, sondern als Sonderaktion bzw. als Vereinsausflug statt.

Seit dem Jahr 2014 veranstaltet der Oberflockenbacher Handballverein mit ca. 50 Jugendlichen und Betreuern einen Gegenbesuch. 3 Tage lang verweilen sie bei unserem Beachhandballturnier (s. o.). Ankunft ist Freitagabend. Die Oberviechtacher Mannschaften (Damen, Herren, A-, B- und C –Jugenden nebst Vorstandschaft) warten erfahrungsgemäß schon sehnsüchtig darauf, ihre Freunde wieder zu treffen.

Um die Wartezeit zu verkürzen, wurde 2014 z. B. ab 18.00 Uhr zum Public-Viewing der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft geladen. Das Ziel, den „Flockis“ einen großartigen, zahlreichen Empfang zu bescheren, wurde nebenbei erreicht.

Die Jungsenioren des HV Oberviechtach verköstigen die Gäste und einheimischen Handballer mit Grillgut und Getränken.

Der Samstag und Sonntag stand ganz unter dem Motto „Beachhandball und Beachvolleyball“. Die Abende verbrachten die Jugendmannschaften wieder gemeinsam bei gemütlichem Beisammensein.

Hier einige Impressionen:

4.3.6 Besuch und Turnierteilnahme einer Jugendmanschaft der Partnerstadt von Oberviechtach-Raschau/Markersbach in Sachsen

Im Juni 2016 besucht die weibliche D-Jugend die Partnerstadt Raschau/Markersbach.. 13 Mädchen im Alter von 10-12 Jahren werden gemeinsam mit drei Betreuern das Erzgebirge besuchen und die **Städtepartnerschaft** auf dem jugendlichen und sportlichen Sektor wieder beleben. Neben einer Turnierteilnahme werden die Handballer aber auch das schöne Erzgebirge kennenlernen und Ausflüge durchführen. Von Vorteil ist hier, dass die Trainerin der Oberviechtacher Mannschaft früher selbst in der Partnerstadt Handball gespielt hat, Trainer war und die Abteilung Handball geführt hat. Somit waren die Kontakte schnell geknüpft, eine Unterkunft gefunden und ein Programm ausgearbeitet.

4.3.7 Teilnahme an der Fahrradorientierungsfahrt

Die Orientierungsfahrt mit dem Fahrrad wird von einem städtischen Geselligkeitsverein namens „Bierbüffel“ ausgerichtet. Der HV Oberviechtach punktet hier nicht nur bei der Einzelwertung, sondern schon seit Jahren als teilnahmestärkster Verein. Erreicht wird dies nur durch ständige Motivation und positiver Mundpropaganda von Seiten aller Trainer und Betreuer. Die Kinder werden animiert, zusammen mit ihren Eltern an der Veranstaltung teilzunehmen.

4.3.8 Waldweihnachtsfeier der Kinder und Jugendlichen

Ein ganz besonderer Event, nicht nur für unsere Vereinskinder, sondern auch deren Eltern und Freunde, ist die Kinderwaldweihnachtsfeier der Oberviechtacher Handballer an der Johannisbergkirche. Die Kinderweihnachtsfeier startet mit einer Winterwanderung am Nachmittag in Begleitung der Eltern mit anschließender Verköstigung.

Nahezu 100 Kinder und mehr, nebst Eltern versammeln sich nach Ankunft am Lager-feuer und erwarten den Heiligen Sankt Nikolaus und seinen Helfer.

Die Trainer aller Jugendmannschaften (bis C-Jugend) übermitteln dem Nikolaus im Vorfeld die guten und schlechten Taten in gedichtsform, welche am Lagerfeuer vorgetragen werden.

Lara und Paula im Training gern mal eine Pause machen,

die Trainer können darüber gar nicht lachen!

Doch wenn ihr euch anstrengt und fleißig trainiert,

dann ist der Sieg den Minis garantiert.

Zum Ausklang des Abends wird eine Fackelwanderung veranstaltet. Bei guten Schneeverhältnissen endet dies auch mal in einer wilden Schlittenfahrt oder in einer Schneeballschlacht.

Durch die Einbindung der Eltern, werden diese an den Verein gebunden und erfahren nebenbei viele Informationen über die laufende Saison und die kommenden Vorhaben.

Unsere Kinder gehen mit einem äußerst positiven Erlebnis und einem vereinsbezogenen Weihnachtsgeschenk (Werbefaktor) in die besinnliche Zeit.

4.3.9 Weihnachtsfeier der Seniorenmannschaften zusammen mit B- und A-Jugend

In einer gemeinsamen Weihnachtsfeier werden die B- und A-Jugendlichen zur Seniorenweihnachtsfeier eingeladen. Bereits frühzeitig werden unsere Jugendlichen an die Seniorenmannschaften herangeführt. Highlights der Feier sind der Heilige Sankt Nikolaus, welcher genauso wie bei der Kinderweihnachtsfeier für jeden ein Gedicht parat hat sowie ein Theaterstück der Herren. Aber auch unsere Jugendmannschaften überraschen immer wieder mit Einlagen (z. B. gesungene Gedichte oder Nachrichtenshow mit Ereignissen aus dem vergangenen Jahr)

Der alljährlich gelungene Abend mit ca. 150 Gästen zeigt das Interesse und die bereits vorhandene Bindung an den Verein und stärkt auch weiterhin frühzeitig die Integration der Jugendlichen.

4.3.10 Große Familien-Heimspieltage

Jeweils zum ersten und letzten großen Heimspieltag der Saison laden die Seniorenteams bzw. der Verein per Rundmail und Rundschreiben - die im Training an die Kinder verteilt werden - alle Kinder, Eltern, Vereinsmitglieder, Freunde, Bekannte und Spon-soren ein, um gemeinsam die spielenden Teams an-zufeuern.

Diese **Spieltage** werden „professionell“ aufgezogen, d. h. die A-Jugendlichen verlesen zu Beginn die Aufstellungen per Hallenmikro und auch die Tore und gelungene Aktionen werden mit musikalischen Einspielern und Durchsagen wie bei den Profis in der Handball-Bundesliga gefeiert.

Auf den Rängen sorgen bereit gestellte Trommeln, Ratschen, Rasseln und seit September 2015 vereinseigenen „Klatschpappen“ schnell ihre Abnehmer. Für die Kinder wird ein buntes Rahmenprogramm (z. B. Wurfgeschwindigkeits-messmaschine, Gewinnspiel oder eine Negerkuss-wurfmaschine) auf die Beine gestellt.

Als Highlight laufen die kleinen Nachwuchshand-baller mit ihren Idolen aus den Seniorenteams gemeinsam auf das Spielfeld ein, werden dem Publikum namentlich vorgestellt und von den anwesenden Zuschauern gefeiert.

Zuletzt haben sich im März 2015 unsere Mädels von der E-weiblich so riesig über das Einlaufen mit den Damen gefreut, dass sie dem jeweiligen „Einlaufpaten“ einen Schoko-Osterhasen auf dem Spielfeld überreichten. Die Damen revanchierten sich dafür bei den Mädels im September 2015 mit Überraschungseiern.

Die Seniorenteams spendieren am letzten Spieltag der Saison den Kindern und den Fans alkoholische und unalkoholische Freigetränke. Vor dieser stattlichen Zuschauerkulisse (ca. 250 Zuschauer) werden in der Regel auch Verabschiedungen von verdienten Spielern und Trainern aus dem Seniorenbereich vorgenommen.

Im Anschluss laden Sitzbänke im Hallenfoyer dazu ein, den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

4.3.11 Thommy`s All-Star Game 2016

Am 09.04.2016 fand zum ersten Mal und zu Ehren unseres langjährigen Spielers und Handball-Urgesteins Thomas Völkl in der Oberviechtacher Gymnasiumhalle ein noch nie da gewesenes Spektakel namens “Thommy‘s All-Star Game” statt. Die Veranstaltung hat mit knapp 600 Besuchern alle Erwartungen völlig übertroffen. Ein Event dieser Art wird nur schwer zu toppen und zu wiederholen sein. Der Erlös dieser Veranstaltung wurde an das Ortenburg-Gymnasium Oberviechtach und den Schulhandballmannschaften gespendet.

Nachdem Völkl im Dezember 2015 nach über 20 Jahren im Handballtor seinen Abschied zum Saisonende ankündigte, wollte man ihm einen unvergesslichen Abschied bereiten. Als Hauptattraktion sollten möglichst viele ehemalige Spieler aus Oberviechtach - die All-Stars - gegen die aktuelle Herrenmannschaft antreten. Vorbereitende Trainingseinheiten der Allstars fanden ebenfalls statt.

Die ganze Veranstaltung sollte als Event nach dem Vorbild des All-Star Games der DKB Handball-Bundesliga ablaufen (u. A. Mit großer Einlaufshow usw.).

Die Protagonisten trafen sich bereits mittags an der Gymnasiumhalle um gemeinsam mit einem Bus - ganz nach dem Vorbild der großen Stars - zum Mittagessen in den Gasthof “Hammerschänke” chauffiert zu werden. In der Hammerschänke wurden durch humorvolle Vorträge aller Handballgenerationen mit denen Völkl bereits gemeinsam auf dem Feld stand, die Leistungen Völkl`s gewürdigt.
In geselliger Runde und mit vereinseigenen Akkordeonspieler wurde sich auf das bevorstehende Spitzenspiel vorbereitet.

Das **Vorspiel** bestritten die beiden D-Jugend Teams, die ihr Können auf der Platte vor vielen Zuschauern unter Beweis stellen konnten. Die eigens aufgestellten Zusatztribünen waren bereits gut gefüllt.

Das Highlight bzw. das Spiel der All-Stars gegen die Herren begann mit einer fulminanten **Einlaufshow** mit abgedunkelter Halle, Einlauftunnel, Einlaufkinder, Nebel, Spotlight, Einlaufmusik, Maskottchen und Moderatoren, die zu jedem Einläufer Geschichten und Eigenheiten vorbrachten.

In den Drittelpausen zeigte sowohl die Oberviechtacher Tanzgarde Grün-Weiss und das vereinseigene Funkemariechen “Sophie”, als auch die Oberviechtacher Tanzformation “Black Diamonds”, ebenfalls gespickt mit einigen Handballmitgliedern, ihr ganzes Können und eine packende **Halbzeitshow**.

Die Auftritte wurden frenetisch von den Spielern und Besuchern bejubelt.

Im Spiel selbst wurden zahlreiche Aktionen der Akteure und schöne Tore lautstark und mit passenden musikalischen Einspielern gefeiert. Auch das Moderatorenduo sorgte mit ihren Geschichten und launigen Kommentaren immer wieder für gute Stimmung auf den Rängen.

In der letzten Spielminute beim Stand von 22:22 nahm Völkl sein eigenes Time-Out und übergab seinem jungen Nachfolger aus der A-Jugend symbolisch einen Staffelstab. Unter minutenlangen Standing Ovations und Sprechchören wurde Völkl gefeiert und ihm zum Abschied die Urkunde für 1.000 Spiele und Geschenke von Mannschaft und Verein überreicht.

Als auch noch die weibliche D-Jugend für "unseren Thommy" mit dem neu gegründeten HV **OVI-Jugendchor** ein selbstgedichtetes Lied anstimmte, brachen bei Völkl alle Dämme. Unter Tränen dankte er den zahlreichen Besuchern für eine unvergessliche Zeit und begab sich auf seine Ehrenrunde.

Das Spiel wurde im Anschluss für die restlichen Sekunden wieder angepfiffen und es war natürlich Thomas Völkl vorbehalten vom Kreis und aus dem Spiel heraus "sein Feldtor" zu erzielen und damit den Schlusspunkt auf einen unvergleichlichen Tag zu setzen. Völkl verließ dafür in den letzten Spielsekunden seinen Torhüterposten, um sich im Angriff einzubringen. Er erzielte nach Zuspiel durch seinen jüngeren Bruder Wolfgang den umjubelten Siegtreffer der Allstars.

Noch viele Stunden verbrachten Spieler und Zuschauer gemeinsam in der Halle bzw. im mit alten Trikots dekorierten Hallenfoyer oder in der Kabine um gemeinsam zu feiern und die ein oder andere Anekdote auszutauschen.

Diese Veranstaltung steht in der Nachbetrachtung sinnbildlich für unseren Zusammenhalt und für unsere Handballfamilie. Auch noch Tage nachher wurde in Oberviechtach und von den Spielern selbst über diesen Tag und über dieses Event gesprochen und über dieses einmalige und emotionale Erlebnis geschwärmt.

Unsere Pressesprecherin hat in Ihrem Nachbericht einen wunderschönen Satz geprägt, der leider aus dem arg verkürztem Zeitungsbericht (vgl. https://www.facebook.com/gunter.uschold.1/posts/1049667698423702) gestrichen wurde:

„Der Handballfamilie gelang mit dem äußerst gut besuchten Allstargame die ultimative Werbung für den Sport, denn es wurde für alle Anwesenden sicht- und spürbar, was den Verein ausmacht, Zusammengehörigkeit durch alle Altersklassen und die Bereitschaft vieler Einzelpersonen sich einzubringen, um gemeinsam etwas zu erreichen."

Eindrücke vom All-Star Game finden Sie hier unter folgenden Video:

https://www.youtube.com/watch?v=plE0pSuQ1VQ&feature=youtu.be

4.3.12 Elternbindung

Ein Verein wie der HV kann nur erfolgreich arbeiten, wenn sich bereits die Spielereltern aktiv an der Vereinsarbeit mit beteiligen. Wir binden in unserem Verein schon sehr früh die Eltern aktiv in viele Vereinsaufgaben mit ein, sei es z. B. als Fahrer, Zeitnehmer, Turnierhelfer, Bambini-Mannschaftsbetreuer oder als organisierender Co-Trainer.

Im November 2014 hat es nun erstmals einen Lehrgang für Eltern geben, die als Kampfgericht fungieren möchten (vgl. Anlage 7). Außerdem gelingt es uns immer wieder Mütter für unsere Bambinigruppe zu gewinnen, die die Trainerin unterstützen.

Ebenfalls fand im Mai 2015 erstmals ein Spiel zwischen einigen Spielermüttern/ Jungsenioritas und unseren Jungs und Mädels der beiden C-Jugenden statt. Sowohl die Eltern, als auch die Kinder nutzten die handballfreie Zeit für ein – in Eigenregie durchgeführtes – Handballtraining, um sich auf das „Spitzenspiel“ vorzubereiten.

Das Spiel endete vor einer stattlichen Kulisse mit einem Knappen Sieg für unsere Youngsters.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern und deren Einbindung in den Verein gelingt nur durch transparente und ständige Kommunikation.

Durch die o. g. Aktionen bieten wir unseren Kinder und Jugendlichen neben dem Sport auch ein aktives Vereinsleben und vermitteln ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Deswegen bezeichnen wir uns auch gerne als große Handballfamilie.

Durch unsere Aktionen fördern wir das Ehrenamt, die Familien, die Kinder und Jugendlichen, die Leistungsmotivation und nicht zuletzt auch den Naturschutz (z. B. durch verschiedene Wanderungen durch die Natur)

4.4 Sonderaktionen im Bereich Integration, Inklusion, Freizeit, Umwelt und Natur

4.4.1 Teilnahme am Intersport-Handball-Camp

Drei Spielerinnen des Vereins entschieden sich im Vorjahr am Handball-Camp teilzunehmen. Der Verein verteilte hierzu Werbeflyer an die Eltern. Mit viel Spaß und Freude erlebten sie 4 lehrreiche Tage, die bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben.

Zeitgleich wurde von Intersport ein Malwettbewerb ausgeschrieben, bei dem die Kinder einen Entwurf für einen möglichen Flyer für das All-Star-Game 2014 in der Leipzig-Arena zeichnen sollten. Alle waren eifrig am Zeichnen und Entwerfen.

Eine Spielerin des HV-Oberviechtach wurde von einer prominenten Jury ausgewählt und war bei den 20 besten Entwürfen deutschlandweit dabei. Sie durfte mit ihren Eltern am All-Star-Game in der Leipzig-Arena teilnehmen, mit der Nationalmannschaft einlaufen und nach dem Spiel die Stars treffen. Für sie war dies ein unvergessliches Erlebnis, an das sie wohl auch noch denken wird, wenn sie schon erwachsen ist. Dass unsere Spielerin bei dem Plakatentwurf unser Motto „Handball rockt!“ verwendet hat, zeigt, dass sich bereits unsere jungen Spieler mit unserem Verein und unserem Credo identifizieren.

Auch in den Jahren 2015 und 2016 gab es wieder jeweils zwei Spielerinnen und Spieler die an dem Handball-Camp teilgenommen haben.

4.4.2 Fahrten zu Bundesligaspielen der Nationalmannschaft oder zum All-Star-Game

Immer wieder wünschen sich die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen des Vereins zu einem Bundesligaspiel oder zu Spielen der Nationalmannschaft zu fahren.

Da wir nun mit dem HC Erlangen wieder einen Bundesligisten (1. Liga in der Saison 2014/2015 und jetzt der direkte Wiederaufstieg nach einem Jahr 2. Liga) in Bayern in unmittelbarer Nähe haben, ist die Wegstrecke nicht mehr so weit. Bisher haben wir u. a. folgende Partien besucht (TV Großwallstadt – HSV Hamburg, TB Roding – THW Kiel, Deutschland – Island) oder auch mal ein Bayernligaspiel der Erwachsenen in Dachau angesehen.

Beim All-Star-Game 2015 und 2016 in Nürnberg waren wir mit jeweils über 90 Vereinsmitgliedern zu Gast. Zwei unserer Spielerinnen hatten im Jahr 2015 durch glückliche Umstände sogar Plätze direkt hinter der Bank bekommen und durften später sogar bei der Preisverleihung mitwirken und den Stars Preise überreichen. Ein einmaliges Erlebnis!

Viele unserer Kinder machten Erinnerungsfotos mit den Stars und Nationalspielern oder waren auf der Jagd nach Autogrammen und Souvenirs. Einer unserer Jugendspieler bekam sogar die Trainingsjacke eines Nationalspielers geschenkt.

Im Frühsommer 2015 haben wir auch mit 70 Teilnehmern das Bundesligaspiel zwischen dem HC Erlangen und dem Rekordmeister THW Kiel besucht.

Im März 2016 waren wir im Rahmen des ClubDays und der Einlaufaktion unserer Kinder (vgl. Nr. 4.4.3) mit 50 Personen beim Spiel HC Erlangen - TV Emsdetten und mit 30 Personen im Mai 2016 beim Spiel HC Erlangen - TUSEM Essen.

Solche Fahrten sind immer wieder ein einmaliges Erlebnis für die Vereinsmitglieder.

Gleichzeitig nutzen wir natürlich auch solche Fahrten um auf unser Handballfest/ Rasenturnier aufmerksam zu machen (siehe Bilder).

4.4.3 Einlaufen Hand in Hand mit den Stars des HC Erlangen

Bereits in der Premierensaison des HC Erlangen in der 1. Handballbundesliga 2014/2015 hat sich die Vereinsführung darum bemüht, es unseren Kindern zu ermöglichen, Hand in Hand ge-meinsam als **Einlaufkinder mit den Bundesliga-stars** vor ausverkaufter Halle einzulaufen.

Im März 2016 war es dann endlich soweit!!

Unsere Kids von der D-, und C Jugend durften während der ClubDay Aktion die Stars des HC Erlangen hautnah erleben und gemeinsam mit ihnen beim 2. Ligaspiel gegen den TV Ems-detten vor ausverkauftem Haus einlaufen. Einen super Sitzplatz direkt hinter den Toren und eine Menge Autogramme und Erinnerungsfotos gabs obendrauf.

Ein unvergesslicher Tag für alle!

4.4.4 Teilnahme an der jährlichen Umweltaktion RamaDama am Ostersamstag

Seit Jahren sind der Handballverein und der befreundete Geselligkeitsverein Eigelsberger Stoßtrupp unter dem gemeinsamen Motto "Ramadama" unterwegs. Immer wieder liefern wir volle Ladungen im Oberviechtacher Recyclinghof ab (vgl. auch folgenden allgemeinen Pressebericht: http://www.onetz.de/oberviechtach/lokales/achtlose-muellentsorgung-beschaeftigt-auch-mitarbeiter-der-strassenmeisterei-bierdosen-am-wegesrand-d1011432.html)

Es treffen sich hier die Kinder des Handballvereins mit den Trainern und der Vorstandschaft, um Müll, welcher sich alljährlich in und um die Stadt anhäuft, aufzusammeln. Technisch unterstützt wird die Aktion durch landwirtschaftliche Geräte unserer Eltern und Vereinsmitglieder. Entsorgt wird der Müll beim Recycling- und Wertstoffhof der Stadt Oberviechtach. Die Aktion wird seit mehreren Jahren zusammen mit einem kleinen befreundeten Dorfverein durchgeführt. Mit einer kleinen Brotzeit findet der Tag einen gemütlichen Ausklang.

Voller Tatendrang und Begeisterung sammeln die Kinder in der Umgebung den Unrat ein. Die Aktion hinterlässt jedes Jahr einen bleibenden Eindruck, schützt die Umwelt und lehrt unseren Kindern den sorgsamen mit der Natur.

Am Ostersamstag 2016 säuberten erneut ca. 50 Handballer die Oberviechtacher Fluren (vgl. den dazugehörigen Artikel: http://www.onetz.de/oberviechtach/vermischtes/freiwillige-sammler-unterwegs-muell-eingesackt-d1656338.html).

4.4.5 Unterstützung ortsansässiger Firmen (Sponsoren) bei Jubiläumsfeiern und sonstige Teilnahmen

Nur durch zahlreiche Teilnahmen an weiteren städtischen Events wird ein stetiger Zufluss von Kindern und Jugendlichen gewährleistet. Weiterhin ist es immens wichtig, die Sponsoren zu unterstützen und den Namen „HANDBALL OBERVIECHTACH“ positiv im Gemeindebereich zu verbreiten. Dieses Ziel wird durch folgendes forciert:

- **Kinderprogramm beim Fuchsberger Brauereifest**

  Der Bitte der ortsansässigen Brauerei, eine Kinderbetreuung während ihres 350-jährigen Jubiläums zu übernehmen, wurde durch die Jugendleiter sofort angenommen. Mit Zielwurfspielen und Geschicklichkeitsparcours sowie Mal- und Bastelmöglichkeiten wurde diese Feier zugleich als Werbefaktor verwendet. Integriert in die Helfertätigkeiten wurden die C- und B-Jugendlichen.

- **Jubiläum der Feuerwehr**

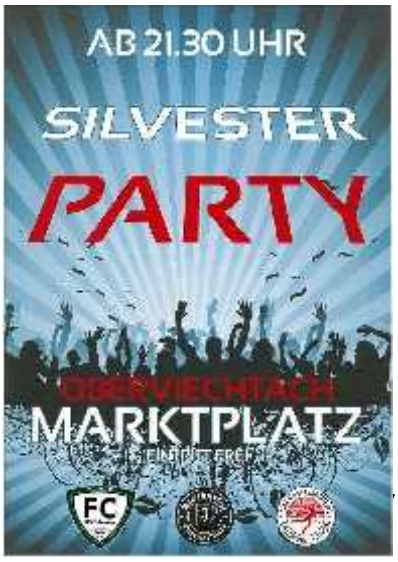
  Im Juli 2015 sind wir der Freiwilligen **Feuerwehr Oberviechtach** bei ihrem 150 jährigen Gründungsfest behilflich und werden am Samstagabend den Barbetrieb übernehmen. Im Gegenzug erhalten wir von der Feuerwehr eine kleine finanzielle Spende.

- **Kaffee- und Kuchenverkauf beim 100. Geburtstag der Baufirma**

  Ebenso wurde der Bitte eines Sponsors, den Verkauf von Kaffee- und Kuchen sowie beim Auf- und Abbau zu helfen, stattgegeben. Ab der C-Jugend aufwärts halfen alle mit und trugen zum Gelingen und zur positiven Darstellung unseres Handballvereines bei. Verschiedene Kuchen wurden durch unsere Eltern geliefert. Belohnt wurde unser Engagement mit einer Spende der Firma.

- **Silvesterparty der Stadt Oberviechtach**

  In Zusammenarbeit mit den Fußballern und einem weiteren ortsansässigem Geselligkeitsverein veranstaltet unser Handballverein alle zwei Jahre eine Silvesterparty am Marktplatz. Verkauf von Getränken, Essen und sonstiger Artikel wird gemeinsam übernommen. Der Gewinn wird zwischen den drei beteiligten Vereinen aufgeteilt.



- **Rauhnacht des Tourismusvereins Oberviechtach**

  Im Januar 2016 veranstaltete man gemeinsam mit dem Tourismusverein Oberviechtach, den Fußballern des FC Oberviechtach-Teunz und den Footballern der Black Pirates Murach eine Oberviechtach Rauhnacht. Gemeinsam mit den anderen Vereinen war man für die Verpflegung der Gäste zuständig, während die Gestalten der Rauhnacht ihr Unwesen auf dem Marktplatz trieben.

- **Bürgerfest und Weihnachtsmarkt der Stadt Oberviechtach**

  Zusätzlich wird sich jedes Jahr am **Bürgerfest** und **Weihnachtsmarkt** mit dem Verkauf von Getränken eingebracht. Den Auf- und Abbau der Festlichkeit übernehmen die Jungsenioren zusammen mit den B- und A-Jugendlichen.

  Beim Bürgerfest wird der Getränkeverkauf gemeinsam mit dem örtlichen Musikverein „Kolping-Spielmannszug“ durchgeführt.

- **10. Landkreislauf des Landkreises Schwandorf**

  Im Juni 2016 endete der Jubiläums-Landkreislauf des Landkreises Schwandorf in Oberviechtach. Hauptorganisator der Veranstaltung war der Landkreis Schwandorf in Zusammenarbeit mit dem Ortenburg Gymnasium Oberviechtach. Zur Unterstützung unseres Kooperationspartners haben wir das Gymnasium mit zahlreichen Helfern bei den Abbauarbeiten unterstützt.

- **Dr.-Eisenbarth Festspiel Oberviechtach**

  Im Mai 2016 haben wir an 4 Tagen die Stadt Oberviechtach und den Festspielverein Oberviechtach bei der Durchführung des Dr.-Eisenbarth Festspiels durch Übernahme der Bewirtung unterstützt und in Eigenregie den Essens- und Getränkeverkauf übernommen.

4.4.6 Präventions-Projekt Polizeiinspektion Oberviechtach

Im November 2014 startete der Verein zum Thema „Prävention im Kinder- und Jugendalter“ sein neues Projekt, welches jährlich mit einem anderen Thema wiederholt werden soll. Der Handballverein Oberviechtach hat sich deshalb um eine Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Oberviechtach bemüht (vgl. Anlage 7).

Durchgeführt wurden mehrere Workshops und Vorträge mit unseren Kindern sowie ein eigener Vortrag für die Eltern. Federführend ist die Polizeiinspektion Oberviechtach. Eines

unsere Ziele ist es, die Kinder vom ständigen Medienkonsum weg und hin zur Bewegung und Miteinander im Verein zu führen. Trotzdem können sich unsere Jüngsten den medialen Gegebenheiten nicht entziehen. Insofern ist es wichtig, vor den Gefahren zu warnen und präventiv zu informieren.

In den Workshops und Vorträgen ging es um folgende Themenbereiche:

- Handy (z. B. WhatsApp)
- soziale Netzwerke (u. a. Facebook) - Vorteile, Nachteile und Gefahren
- Urheberrechtsverletzung (u. a. Musik downloaden)
- Mobbing

Den Auftakt dieses Präventions-Projektes verwirklichten wir bereits bei der Abschlussfahrt der weiblichen Jugend C-Jugend zum Frauensee (vgl. Punkt 4.4.7).

Als nächstes wäre z. B. ein Workshop und Elternabend zum Thema „Alkohol- und Drogenkonsum“ geplant. Gerade in unserer Grenzregion mit der Nähe zur tschechischen Grenze ist das Thema „Crystal Speed“ ein Dauerbrenner und stellt eine erhebliche Gefahr für unsere Jugendlichen dar. Für eine derartige Veranstaltung stehen wir bereits mit dem örtlichen Gymnasium in Kontakt.

4.4.7 Saisonabschlussfahrt mit integrierter Bildungsmaßnahme

Erstmalig in der Vereinsgeschichte wurde im Jahr 2014 für die Handballerinnen der weiblichen C-Jugend eine 3-tägige Abschlussfahrt an den Frauensee nach Österreich durchgeführt. Die Trainer organisierten diesen Event in Zusammenarbeit mit einem Elternteil.

Verbunden wurde der Ausflug mit einer integrierten Bildungsmaßnahme, dem Auftakt des unter Punkt 4.4.6 genannten Präventionsprojektes.

Ein weiteres Ziel des Ausfluges war die Einschränkung des Medienkonsums. Es war deshalb für die Trainer und Betreuer wichtig diese Jugendfreizeit außerhalb Deutschlands durchzuführen, da hier die Handynutzung nicht möglich bzw. die Kosten für die Jugendlichen zu hoch waren.

Die Bildungsmaßmaßnahme wurde von den Trainern sehr bewusst ausgewählt, da eben das Thema Handy und WhatsApp nicht nur untereinander zu Unstimmigkeiten führt, sondern

auch viele Eltern diesbezüglich vor Herausforderungen gestellt werden und von Problemen berichten.

Der Handballverein Oberviechtach hat sich deshalb um eine Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Oberviechtach bemüht. Als Präventionsthema stand der Umgang mit dem Handy und die Verbreitung von Fotos über soziale Netzwerke, wie Facebook und WhatsApp im Mittelpunkt. Die damit verbundenen Gefahren wurden gemeinsam erarbeitet. Der Präventionsbeamte, Polizeihauptkommissar Alexander Landgraf (gleichzeitig Trainer), stand hierfür als Referent zur Verfügung. Herr Landgraf stellte anschaulich anhand von praxisnahen Beispielen das strafrechtliche und persönliche Konfliktpotenzial bei der Verbreitung von Fotos, Beleidigungen etc. dar. Die Themen „Soziale Netzwerke“, „Viren und Trojaner“, „Chat“ und „Urheberrecht“ wurden in einem 2,5 stündigen Stuhlkreis am Samstagvormittag vorgetragen und diskutiert.

Während des Aufenthaltes in der Bildungsstätte am Frauensee organisierten und versorgten sich die Jugendlichen unter Anleitung allein. So wurden immer 4-5 Teilnehmer für die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Mahlzeiten eingeteilt. Eine besondere Herausforderung war der Umgang und das Trennen von Müll und auch der Aufenthalt in einem Naturschutzgebiet.

Für alle Kinder war diese Jugendfreizeit eine sehr gelungene Aktion, die alle fest zusammen geschweißt hat.

Die Betreuer konnten reflektieren, dass die vorgegebenen Ziele mehr als erreicht werden konnten.

Vorher wurden bei mehreren gemeinsamen Treffen die gesamte Planung, Vorbereitung, Speisen und Getränke, Putzutensilien, Müllbeutel, medizinischer Notfallkoffer, gemeinsam erarbeitet und aufgeteilt. Ebenso besprachen sich die Mädchen über den Ablaufplan mit tollen kreativen Ideen und gaben diesen an die Trainer weiter.

So kam es neben der Bildungsmaßnahme zu einer kleinen Wanderung auf den Erzberg zur Kostariskapelle, Rückblick der Trainer auf die Saison, Diashow aller Ereignisse in der vergangenen Saison, Entwicklung der Mannschaft sowie Ausblick auf die kommende Saison, gemütliches Beisammensein mit verschiedenen Spielen, wie Theater, Pantomime, Auswertung des Fotowettbewerbes usw.

Auch im Jahr 2015 verbrachte z. B. unsere C-männlich ein gemeinsames Wochenende in Frauensee bei Reutte in Tirol. Das Wochenende wurde von den Jungs selbst gestaltet und organisiert. Als Selbstversorger war man auf eigenständiges Planen und Organisieren angewiesen. Auf dem Programm standen ein Grillabend, ein Kicker- bzw. Tischtennisturnier, Erlebnisbad, die längste Fußgängerhängebrücke der Welt „Highline 179“mit 406 Meter Länge und 114 Meter Höhe, eine Kurzvisite der Königsschlösser Hohenschwangau und Neuschwanstein, aber auch Teambuildingmaßnahmen wie der Waldseilgarten „Höllenschlucht“ bei dem sich zeigte, dass aus der Mannschaft eine echte Einheit geworden ist. Täglich musste der Frauensee mit einem Floß von Ufer zu Ufer überquert werden. Auch hier zeigte sich, dass die Jungs gelernt haben miteinander Aufgaben zu meistern, da eine Überquerung alleine nicht viel Aussicht auf Erfolg gehabt hätte.

Der obige Ausflug hat bei den Jungs einen spürbar bleibenden Eindruck hinterlassen, denn im April 2016 führte die Saisonabschlussfahrt unserer C-Junioren erneut nach Österreich an den Frauensee.
Nach einer ca. 4 stündigen Autofahrt in das Alpenland war man endlich angekommen und als erstes wurden die Zimmer aufgeteilt und bezogen. Im Anschluss hatten die Jungs ausgiebig Zeit im Frauensee zu baden. Abends beim Grillen hatte man genügend Zeit die erfolgreiche Saison (ungeschlagener Bezirksligameister) Revue passieren zu lassen und Spieler altersbedingt in die nächsthöhere Altersklasse zu verabschieden.
Am Samstag folgte eine ausgiebige Wanderung und aufgrund des Wetters ein ausgedehnter Hallenbadbesuch.

4.4.8 Integration ausländischer Flüchtlinge

- In einer Sitzung entschlossen sich die Verantwortlichen des HV OVI dazu, die seit ca. Juli 2014 in Oberviechtach ansässigen Flüchtlinge anzusprechen und ihnen die Möglichkeit des Handballsports anzubieten. Die hierfür erforderlichen rechtlichen Grundlagen wurden mit den zuständigen Stellen geklärt. Die Verantwortlichen des HV OVI sehen im Sport und insbesondere im vereinsorganisierten Sport vielfältige Integrationschancen: Sport im Verein stellt soziale Kontakte her, die sich durch eine regelmäßige Beteiligung am Trainings- und Übungsbetrieb festigen und sich zu Freundschaften entwickeln können. Trotz sprachlicher Schwierigkeiten wird mit anderen etwas gemeinsam erlebt, also Gemeinschaft erfahren. Das sportliche und außersportliche Vereinsleben unseres Vereins bietet vielerlei Anlässe, in denen kulturelle Traditionen, praktisches Alltagswissen und oder ein vertiefender Spracherwerb quasi nebenbei vermittelt werden können (Alltagskommunikation).

  Der Verein möchte seine soziale Verantwortung als Teil der Gesellschaft übernehmen und den Kindern und Jugendlichen Erfahrungen, Kompetenzen, Orientierungen und Kontakte durch den sportlichen Handlungskontext mitgeben die ihnen auch in den weiteren gesellschaftlichen Lebensbereichen nützlich und sinnvoll sein können.

  Die Ansprache der Flüchtlinge zur Teilnahme am Sport und deren Hinführung in die Strukturen des organisierten Sports, auch unter dem Aspekt der Gewinnung neuer Mitglieder, erfolgt durch entsprechend vorbereitete Vereinsmitglieder und Helfer aus dem Ort.

  Hierzu ist es wichtig, die Flüchtlingskinder sozial, kulturell, und sprachlich in ihrem Lebensumfeld abzuholen. Das erfordert eine Sensibilisierung der Sportler/innen, der Trainerinnen und Trainer und der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Ebenen des Sportvereins. Diese erfolgt durch im Verein tätige Lehrkräfte, die mit den Migrationskindern bereits auf schulischer Ebene arbeiten und auch durch ortsansässige ehemalige Bürger der Flüchtlingsländer (z. B. Ärzte).

  Die für eine erfolgreiche Integration erforderlichen organisatorischen und inhaltlichen Grundlagen sind im HV OVI bereits durch die über das Regelangebot hinausgehende Angebote gegeben, wie z. B. gemeinsame Besuche in erlebnispädagogischen Einrichtungen, altersentsprechende Aktivitäten zur Einbindung neuer Kinder und Jugendlicher, die natürlich auch den Flüchtlingskindern angeboten werden. Zusätzlich erfolgen regelmäßig mobile Sport- und Bewegungsangebote und außersportlicher Vereinsaktivitäten, die als Unterstützungsleistungen für die Flüchtlinge dienen können.

  Um den Kindern und Jugendlichen auch die sportliche und visuelle Eingliederung zu erleichtern, werden vereinsintern Sportbekleidung, Schuhe, Bälle und weiteres Sportzubehör gesammelt und zur Verfügung gestellt, so dass die sportliche Tätigkeit im Verein nicht mit finanziellen Belastungen verbunden wäre.

  Als erste Maßnahme wurden die Kinder der Flüchtlingsfamilien zur **Kinderweihnachtsfeier 2014** eingeladen. Nachdem sich die Kinder teilweise aus der Schule bereits kannten, fiel die erste Kontaktaufnahme nicht schwer. Als Merkzettel haben wir unsere Trainingszeiten in die syrische Landessprache der Kinder übersetzen lassen (vgl. Anlage 8).

- Als weitere Maßnahme wurden am 31.01.2015 während eines großen Heimspielwochenendes alle unsere Mitglieder, unsere Sponsoren und über die Presse auch die gesamte Bevölkerung zum **Aktionstag „Integration durch Sport“** eingeladen (vgl. Anlage 9). Unterstützt wurden wir dabei von einer örtlichen politischen Jugendgruppierung, dessen Vorstand ein ehemaliges Vereinsmitglied ist.

  Bei diesem Aktionstag waren alle in Oberviechtach wohnenden Flüchtlinge anwesend. Der Aktionstag bot der Bevölkerung, aber auch den Flüchtlingen, die Möglichkeit sich gegenseitig kennenzulernen und „aktiv“ miteinander in Kontakt zu treten. Evtl. herrschende Vorurteile in der Bevölkerung sollten so rasch abgebaut werden.

  Auch sonst informierten an diesem Tag ausliegende Flyer, Plakate und Banner rund um das Thema „Integration“ und „Ausländerfeindlichkeit“. Die Unterlagen wurden von verschiedenen Ministerien (z. B. Bundesministerium des Inneren, Bayerisches Innenministerium), Behörden (z. B. Regierung der Oberpfalz) und Verbänden (z. B. Deutscher Handballbund, Bayerischer Handballbund) zur Verfügung gestellt. Vom Bayerischen Landessportverband (BLSV) wurden wir für diese Aktion mit T-Shirts und Kapuzenpullis mit dem Slogan „Integration durch Sport“ unterstützt. Ebenso haben wir z. B. von einer örtlichen Brauerei verschiedene Werbeartikel (z. B. Straßenkreiden, Schlüsselanhänger) für die Flüchtlinge erhalten. Die Geschenke und Sachspenden wurden natürlich vorrangig an unsere Syrer weitergegeben. Die übrig gebliebenen Sachen wurden an die Helfer und an unsere Kinder bzw. an die besten Werfer bei der Wurfgeschwindigkeitsmessung verteilt.

  Die Syrer wurden von uns abgeholt, zur Halle begleitet und den ganzen Tag über betreut. Es wurden die Regeln erklärt und v. a. der Kontakt zu unseren Vereinsmitgliedern hergestellt. Auch an der Wurfgeschwindigkeitsmessmaschine haben sich unsere Flüchtlinge versucht. Kurz vor Anwurf des Spiels unserer ersten Herrenmannschaft vor ca. 200 Zuschauern wurden unsere Gäste kurz per Hallenmikro begrüßt und vorgestellt.

  Zur Erinnerung an die gelungene Aktion entstand das folgende Gemeinschaftsfoto u. a. mit dem T-Shirt Geschenk des BLSV.

- Dass durch unseren Aktionstag auch wirklich Freundschaften entstanden sind und unsere Aktion keine Eintagsfliege war belegt, dass unsere Syrer seitdem regelmäßig am Mittwochabend zum **gemeinsamen Handballtraining** mit der zweiten Herrenmannschaft erscheinen. Auch in der Sommerpause 2015 traf man sich freitags in der Halle um gemeinsam Hallenfußball zu spielen. Der nebenstehende Schnappschuss zeigt Spieler unserer damaligen A-männlich und unserer zweiten Herrenmannschaft mit unseren syrischen Freunden. Der Kontakt zu den Flüchtlingen ist derzeit wegen Wegzug in größere Städte derzeit leider abgerissen.

- Ein absolutes Highlight stellte die Teilnahme einer syrischen Mannschaft bei unserem Rasenturnier 2015 da. Ergänzt wurden sie von ehemaligen Handballspielern und Akteuren der A-Jugend unseres Vereins. Unter dem Namen „Dara‘a“ – der Namen des Heimatorts unserer Syrer - konnte unser Integrationsteam einen hervorragenden 24. Platz belegen. Aber viel wichtiger war die Botschaft, das "Team Dara'a" im Kreis der Handballer positiv aufgenommen wurde. Viele Spieler anderer Mannschaften fanden lobende Worte bezüglich dieser Integration durch den Handballsport

  (vgl. den dazugehörigen Pressebericht: http://www.onetz.de/oberviechtach/lokales/team-daraa-punktet-mit-syrern-und-handballnovizen-im-handball-vereint-d37242.html).

- Bereits im Dezember 2014 waren wir mit unseren syrischen Flüchtlingen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren in Kontakt. Bei **Hausbesuchen** fand ein reger Austausch über die unterschiedlichen Kulturen und Traditionen, aber auch über die politische Situation und Hintergründe statt.

- Über unseren Aktionstag konnten wir auch den Kontakt zum Referat SP 6 – Nationale und internationale Dopingbekämpfung, Integrität und Werte im Sport - des Bundesministeriums des Inneren in Bonn und der davon ausgehenden **Initiative „Stoppt Fouls von Rechtsaußen“** (www.vereint-gegen-rechtsextremismus.de) herstellen. Als erste Handballmannschaft überhaupt nehmen wir an dieser bundesweiten Aktion teil. Die dabei entstandenen Postkarten und Plakate (DIN A 3 und DIN A 1) wurden im Sommer 2015 in den örtlichen Schulen, Behörden und Geschäften rund um Oberviechtach ausgelegt und

verteilt (vgl. Anlage 10). Die Rückseite konnten wir gleichzeitig für Eigenwerbung nutzen. Ebenfalls sollen wir demnächst auch auf der o. g. Homepage zu finden sein.

- **Spieler aus aller Welt** sind bei uns willkommen. Zeitweise hat bei unserer zweiten Herrenmannschaft im Jahr 2015 ein rumänischer Gastarbeiter trainiert. Voll integriert in unseren Verein ist auch eine Gruppe spanischer Männer und Frauen im Alter zwischen 27 und 32 Jahren, die seit 2014 in einer Oberviechtacher Firma beschäftigt sind. Die Spanier waren so z. B. bei unserer Feier zum 30 jährigem Jubiläum anwesend oder kommen auch mittwochs ins Training der zweiten Herrenmannschaft. Als Lohn konnten wir sogar bereits für unsere Damenmannschaft Frau Cristina Carpio Chacon als Spielerin gewinnen und einen Spielerpass beantragen.

4.4.9 Festakt zum 30-jährigen Vereinsjubiläum

Anlässlich unseres 30-jährigen Jubiläums im September 2014 gab es einen Festakt – eingeladen wurde ab der B-Jugend - im vereinsinternen Rahmen. Zusammen mit ehemaligen, aktiven und passiven Mitgliedern feierten wir das 30-jährige Jubiläum bei Tanz und Musik (u. a. gab es erneut eine Aufführung unserer Herren bei dem Helden und Legenden unseres Vereins geehrt wurden, aber auch der Auftritt unserer eigenen Handballband oder der selbstgestaltete Gottesdienst waren Highlights). Unsere Jungs und Mädels durften sich mit den Oldies austauschen und sich die ein oder andere Anekdote erzählen lassen.

Aufbau, Abbau, Dekoration, Ausschank usw. wurde von Jung und Alt gemeinsam auf die Beine gestellt. Die große Anzahl an Gästen (ca. 200) zeigt den Zusammenhalt im Verein.

4.4.10 Integration von Kindern und Jugendlichen mit Handicap

Wir geben in unserem Verein auch Kindern und Jugendlichen mit kleinen „Handicaps“ eine Chance und die Möglichkeit Sport zu machen. Aktuell spielt in unserer C-weiblich ein Mädchen mit enormer Sehschwäche und in unserer B-weiblich eine Epileptikerin.

Durch die o. g. Aktionen profitiert zum einen unsere Gesellschaft und zum anderen sind wir uns auch unserer sozialen Verantwortung bewusst. Wir blicken weit über den Tellerrand des Sports hinaus und leisten teilweise auch in den Bereichen Integration, Fremdenfeindlichkeit, Medienkonsum und Umweltschutz einen kleinen Beitrag zur Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen.

Folglich engagieren wir uns auch hier wieder in den Bereichen Bildung und Qualifikation, Ehrenamtsförderung, Familien, Gesundheit und Prävention, Integration und Inklusion, Kinder- und Jugendliche, Naturschutz und Vereinsmanagement

4-5 Ehrenamtsförderung

Wir sind unseren vielen ehrenamtlichen Mitgliedern die wertvolle und unbezahlbare Arbeit in den verschiedensten Positionen leisten unendlich dankbar. Wir haben aufgrund unseres großen Zusammenhalts keinen Mangel an freiwilligen Helfern.

Wir reichen daher als Zeichen der Anerkennung ständig Vorschläge bei den verschiedensten Ehrungen für verdiente Vereinsmitglieder ein. So gibt es z. B. von der **Stadt Oberviechtach** oder beim **Landkreis Schwandorf** jährlich Ehrungen für verdiente Funktionäre. Dort schlagen wir regelmäßig unsere Mitglieder zum Dank für ihr Engagement vor. Zuletzt wurden im Juni 2015 z. B. unsere Spielerinnen und Spieler der D-weiblich und C-männlich für ihre Meisterschaften geehrt. Unser langjähriger Vorstand Armin Fütterer wurde im Juli 2015 für seine jahrelange Vereinsarbeit von Seiten der Stadt Oberviechtach und im Januar 2016 vom Landkreis Schwandorf für seinen Einsatz geehrt. Im Juni 2016 werden von der Stadt unsere Meistermannschaften C-männlich, D-weiblich und unsere Damen geehrt. Als Funktionär wird unser langjähriger Jugendtrainer und Jugendleiter Alexander Landgraf ausgezeichnet.

(vgl. http://www.onetz.de/oberviechtach/lokales/buergermeister-heinz-weigl-lobt-trainer-wichtige-arbeit-d757390.html und https://www.onetz.de/nabburg/sport/ehrenzeichen-fuer-die-macher-in-den-sportvereinen-funktionaere-mit-fuehrungsqualitaet-d1192956.html)

Ebenso haben wir in den Jahren 2014 und 2015 eine Bewerbung für eines unserer Mitglieder für den **Ehrenamtspreis vom Bayerischen Handball Verband** eingereicht (vgl. Anlage 11).
Leider war diese bis dato nicht erfolgreich. Für das Jahr 2016 haben wir gleich für 3

langjährige Funktionäre und Trainer eine Bewerbung eingereicht.

Im Rahmen unseres 30 jährigen Jubiläums (s.o.) haben wir ebenfalls an langjährige Funktionäre das **Verbandsehrenzeichen** des Bayerischen Handballver-bands verliehen (vgl. Anlage 12) und unsere aktiven Spieler für die **Anzahl an gespielten Partien** geehrt (vgl. Anlage 13).

Bei den Kindern und Jugendlichen ehren wir nicht nur die Torschützen, sondern erkennen auch die **trainingsfleißigsten Kinder** an.

Für alle Trainer, Betreuer und Funktionäre hat in der Vergangenheit immer wieder und zuletzt im März 2016 ein sogenanntes kostenloses **Traineressen** stattgefunden. Aus Dank für die geleistete Arbeit hat man in gemütlicher Atmosphäre in der Grillhütte unseres Sponsors gemeinsam und lecker zu Abend gegessen, sich ausgetauscht, gefeiert, getrunken und gelacht.

Bei Verabschiedungen oder schöpferischen Pausen wird den ehrenamtlich tätigen Trainern und Funktionären bei der Jahreshauptversammlung von Vereinsseite gedankt und als **Dankeschön** ein Gutschein oder ein nützlicher Sachpreis (z. B. hochwertiger Handball oder Sporttasche) überreicht. Auch bei der **Weihnachtsfeier** hat der Nikolaus für seine Trainer immer eine kleine Aufmerksamkeit im Sack.

Unsere ehrenamtlichen Helfer werden auch immer wieder auf die Möglichkeit zur Beantragung der **Bayerischen Ehrenamtskarte** hingewiesen (vgl. Anlage 14).

Wir wissen das unsere ganze Vereinsarbeit und unsere ganze Bandbreite an Aktionen ohne unsere engagierten Ehrenamtlichen nicht möglich wäre. Mit viel Idealismus und Einsatz sind viele unsere Vereinsmitglieder ehrenamtlich aktiv und opfern für unseren Verein ihre wertvolle Freizeit. Aus diesem Grund fördern wir mit den o. g. Maßnahmen und im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten unsere fleißigen Helfer.

Unsere Trainer und Betreuer leisteten für die Saison 2014/2015 ca. 3.500 Trainerstunden und haben in etwa 30.000 km für Auswärtsspiele zurückgelegt. Insgesamt werden in einer Saison ca. 120 Punktspiele bestritten.

4-6 Gesundheit und Prävention

- Bereits im Jahr 2003 erstellte unser damaliger Jugendleiter, der nebenbei auch als Auswahltrainer für den Ostbayerischen Handballverband tätig war, **Anleitungen und Merkblätter** zum richtigen **Dehnen,** zur **Stabilisation** oder zur Verbesserung der **koordinativen Fähigkeiten** (vgl. Anlagen 15 & 16). Die Unterlagen wurden sogar auf unserer damaligen und heute leider inaktiven Homepage den anderen Vereinen zum kostenlosen Download bereit. Die Merkblätter wurden immer wieder ergänzt und den aktuellen Studien und Entwicklungen angepasst (vgl. Anlage 17).

- Bereits im Jahr 2004 wurde ein **Aktionstag** mit dem Thema **„Gesundheit, Ernährung und Sport für Kinder“** abgehalten. Dabei durften sich die Kinder an verschiedenen Koordinationsübungen oder beim Spieleparcours versuchen. Ebenso wurde eine Fussmessung (Orthopäde), ein Fahrradcheck (Radgeschäft), eine Ernährungsberatung (Ernährungsberaterin), Rücken- und Haltungsschule (Physiotherapeut) oder ergonomisches Sitzen (Büroausstatter) angeboten (vgl. Anlage 18).

- Viele der bereits genannten Maßnahmen dienen der Gesundheit und der Prävention. So soll auch der bereits unter Punkt 4.4.6 erwähnte **Aktionstag „Prävention im Kinder- und Jugendalter“** unsere Kinder- und Jugendlichen vor den Gefahren im Umgang mit dem Internet und den sozialen Netzwerken schützen. Weitere Maßnahmen wie z. B. im Bereich des Drogen- und Alkoholmissbrauchs sind bereits geplant.

- Darüber hinaus absolvierte man in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Karateverein eine Übungseinheit zum Thema **„richtiges Fallen“.** Ebenso wurde gemeinsam mit einem örtlichen Physiotherapeuten eine Fortbildung zum Thema **„Tapeverband richtig anlegen“** angeboten oder verschiedene Kurse (z. B. Kraftzirkel/ Kraft & Kondition/ Thai Bo) im örtlichen **Fitness-Studio** organisiert (vgl. Punkt 4.1.3.2 und 4.1.3.7).

- Ebenfalls erwähnenswert ist, dass z. B. beim Kinder- und Jugendzeltlager auch für die Erwachsenen ein striktes **Alkoholverbot** herrscht. Während den Trainings aber auch bei bestimmten Maßnahmen wie z. B. bei der Saisonabschlussfahrt mit integrierter Bildungsmaßnahme unserer C-weiblich (vgl. Nr. 4.4.7) wird auf eine **handyfreie Zone** geachtet.

Durch die o. g. Aktionen wollen wir darauf hinweisen,
dass wir auch in diesem Sektor aktiv sind

4-7 Senioren

- Aus den inzwischen aus altersgründen nicht mehr aktiven Spielerinnen und Spielern haben sich sowohl eine männliche AH-Gruppe namens **„Jungsenioren“**, als auch ein weiblicher Gegenpart namens **„Jungsenioritas“** gebildet.

  Die „Senioren“ treffen sich z. B. für Geselligkeitsveranstaltungen (wie z. B. Wochenendausflüge, Bowlingabende, Wanderungen, Karten spielen, Radtouren) oder besuchen die Feste oder Faschingsbälle befreundeter Vereine (vgl. folgenden Zeitungsartikel: https://www.onetz.de/oberviechtach/freizeit/wenig-stunden-zuvor-hatte-die-deutsche-nationalmannschaft-das-finale-der-handball-em-erreicht-kein-wunder-dass-die-punker-des-handballvereins-oberviechtach-beim-sportlerball-besonders-gut-drauf-waren-m510303,1192771.html).

  Sie sind aber auch als Trainer, Betreuer, Schiedsrichter und in der Vorstandschaft aktiv. Gerade die Jungsenioren hatten eine „innige“ Patenschaft mit unserer letztjährigen A-Jugend gepflegt und gemeinsam mehrere Unternehmungen und Veranstaltungen besucht. Aber auch ein Treff am Sonntagmorgen zum Fußball spielen, zu dem alle Altersgruppen eingeladen sind, zeigt das Engagement der „Alten“ und die noch immer bestehende Bindung zum Verein.

  Die Jungsenioritas bzw. einige Spielermütter trainierten im Frühjahr 2015 fleißig mit ihrem ehemaligen Trainer um gemeinsam gegen unsere C-Jugend männlich und weiblich, ein Spaß-Handball-Spiel zu überstehen. Das Spiel fand bereits am 22.05.2015 vor zahlreichen Fans statt (siehe auch hierzu Punkt 4.3.12).

- Auch die **aktiven Spielerinnen und Spieler** unserer Seniorenteams stehen den beiden AH-Gruppierungen in nichts nach. So werden z. B. die verschiedenen Feste und Feiern durch die bereits mehrfach erwähnte Theatergruppe der Herren umrahmt oder durch die Dekorationen der Damen erst richtig festlich.

  Auch wurde z. B. eine Jugenddisko anlässlich unseres 25-jährigen Vereinsjubiläums allein von der damaligen Herren- und Damenmannschaft auf die Beine gestellt. Die Erwachsenen sind sich ihrer Rolle als Vorbild für unsere Kinder und Jugendlichen bewusst und pflegen deshalb die bereits vor Jahren ins Leben gerufene Patenschaft vorbildlich (vgl. Punkt 4.3.1). Gerade die gemeinsamen Trainingstage oder das gemeinsame Einlaufen am letzten Heimspieltag der Saison bleiben den Kindern lange in Erinnerung.

  Gemeinsame Ausflüge wie der Besuch eines Rasenturniers oder eine gemeinsame Saisonabschlussparty zeigen den Zusammenhalt und das harmonische Miteinander.

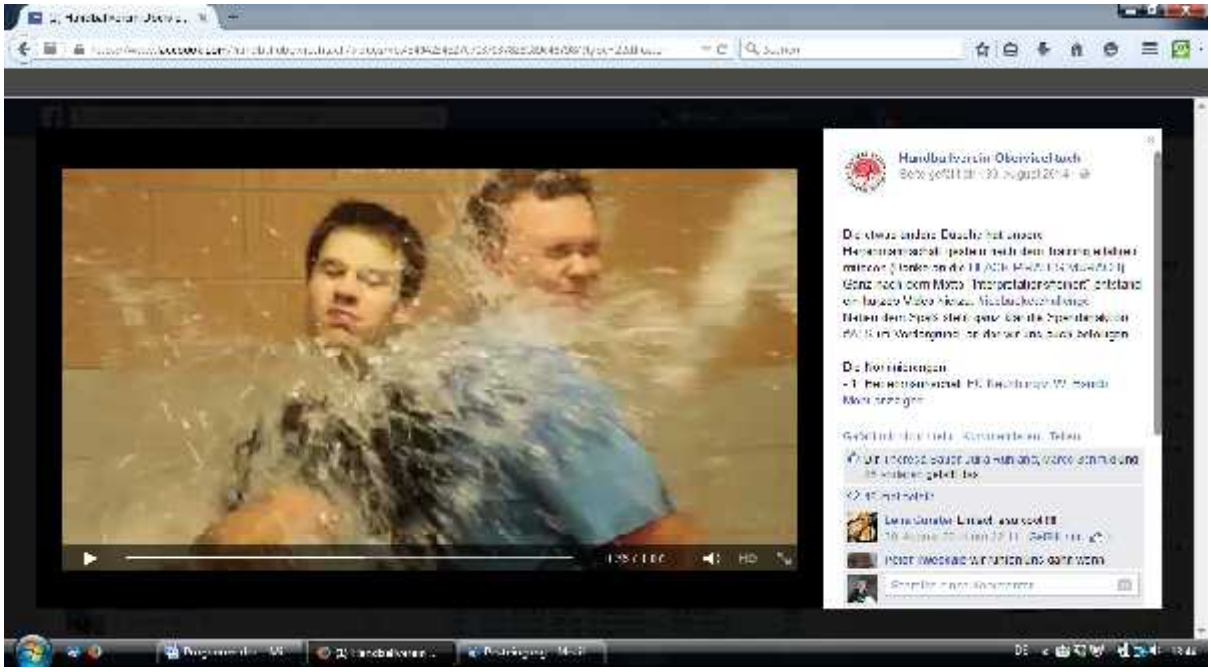
  Ein Highlight stellt auch der alljährliche Ausflug in das benachbarte Pilsen dar.

  Bei der Saisonabschlussfahrt 2015 haben unsere Damen auf Initiative ihres Trainers ein Länderspiel der tschechischen Nationalmannschaft angeschaut und im Anschluss daran den tschechischen Handballstar Filip Jicha hautnah erlebt wie die nachfolgenden Bilder belegen:

Zu erwähnen ist auch, dass alle Spieler der Seniorenteams keine Entschädigungen oder Sonstiges erhalten. Trainingsutensilien wie Leibchen oder Bälle oder aber auch die Freigetränke am letzten Heimspieltag für die Fans werden auf eigene Kosten bzw. aus der jeweiligen Mannschaftskasse finanziert.

Auch an der im Internet kursierenden ICE-Bucket-Challenge hat sich unsere Herrenmannschaft mit einem lustigen Video beteiligt und viele „likes“ gesammelt.

(vgl.https://www.facebook.com/handballoberviechtach/videos/vb.434942343270718/637828189648798/?type=2&theater)



Durch die Aktivität und die Gemeinschaft unserer Aktiven und Nichtaktiven Vereinsmitglieder schaffen es, dass auch „nach der Karriere“ noch die Bindung zu unserem Verein bestehen bleibt. So fördern wir indirekt auch das Ehrenamt, weil uns viele ehemalige Spielerinnen und Spieler erhalten bleiben und für die Nachwuchsarbeit zur Verfügung stehen

4-8 Vereinsmanagement

Der Großteil der bisher genannten Aktivitäten und Aktionen werden von der Vorstandschaft inkl. Jugendleiter geplant und umgesetzt. Alles erfolgt im Hinblick auf unser vorgestelltes Jugendkonzept, denn unsere Jugend ist unser Kapital.

Das Vereinsmanagement bzw. die Vorstandschaft lebt folgende Grundsätze vor:

- **Offene und transparente Entscheidungen und Einbindung aller**

Zu allen Vorstandschafts- oder Trainersitzungen sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen. Die Einladung erfolgt per Mailverteiler.

Auch zum Rasenturnier finden unter Einbindung der Herren- und Damenmannschaften und aller Interessierten sog. **„Brainstormingabende“** statt, bei dem Neuerungen oder Änderungswünsche diskutiert werden. Gerade für das Rasenturnier 2015 und 2016 haben wir uns ausgiebig und in mehreren Sitzungen Gedanken in Sachen Reduzierung der Lärmbelästigung für die Anwohner gemacht. Gemeinsam wurden Vorschläge erarbeitet und umgesetzt. Diesbezüglich fand auch ein Treffen mit den umliegenden Nachbarn statt um deren Sorgen, Anregungen und Wünsche zu erfragen.

Die Protokolle zu sämtlichen Sitzungen werden in unserer Dropbox hinterlegt. Dort werden auch wie schon erwähnt weitere zahlreiche Informationen für die Vereinsmitglieder bereitgestellt.

- **Kooperation mit anderen Vereinen, Firmen und Behörden**

Wie man in den vorhergehenden Punkten sehen kann hat sich der Handballverein das Credo auferlegt mit möglichst vielen benachbarten Vereinen, Firmen und Institutionen zusammenzuarbeiten, denn eine Hand wäscht die andere.

So wird z. B. mit dem Eigelsberger Stoßtrupp (EST) nicht nur das gemeinsame Ramadama durchgeführt, sondern auch gegeneinander auf dem Rasen Fußball gespielt und hinterher gemeinsam gegrillt. Im Gegenzug hat uns der EST bereits bei der Durchführung unseres Rasenturniers (z. B. als zusätzliches Sicherheitspersonal) geholfen.

Ansonsten teilen wir uns mit dem Kolping Spielmannszug Oberviechtach den Ausschank beim Bürgerfest in Oberviechtach, helfen der Feuerwehr Oberviechtach durch Übernahme des Barausschanks bei deren Gründungsfest im Juli 2015, unterstützen die American Footballer „Black Pirates Murach“ bei deren Heimspiele oder organisieren und veranstalten gemeinsam mit den Bierbüffeln und den Fußballern alle zwei Jahre eine Silvesterparty bzw. die Rauhnacht im Januar 2016 mit dem Tourismusverein, den Fußballern und den Footballern.

Mit Hilfe des Bayerischen Landessportverbands und dem Bundesministerium des Inneren konnten wir unseren Integrationstag oder mit Unterstützung der örtlichen Polizei den Projektabend „Gefahren durch das Internet“ durchführen.

Beispielhaft und äußerst ertragreich ist wie Sie den o. g. Punkten sicherlich bereits entnehmen konnten unsere Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen und dem Kindergarten.

Für die Bevölkerung der Stadt Oberviechtach haben wir z. B. das Beachhandballfeld in Eigenregie im Freibad errichtet.

Im Gegenzug dürfen wir städtische Räume zur Lagerung unserer Utensilien benutzen und der Schulsportplatz für unser Rasenturnier wird uns zur Verfügung gestellt. Es gäbe hier noch zahlreiche andere Beispiele.

- **Teilnahme an Wettbewerben**

Im Frühsommer 2015 nahm der Handballverein Oberviechtach erstmals an der Vereinsaktion der Bank **ING Diba** teil. Es handelt sich dabei um einen Abstimmungswettbewerb. Der Verein musste innerhalb von ca. 6 Wochen möglichst viele Mitglieder, Arbeits- oder Studienkollegen, Freunde und Bekannte dazu animieren per Handy oder Internet für unseren Verein abzustimmen. Man konnte maximal 3 Stimmen für den Handballverein abgeben und die Abstimmung war auch nur jeweils mit einer Handynummer möglich.

Unsere Spieler haben z. B. Mitschüler zum Voten animiert oder auch via Facebook wurde kräftig die Werbetrommel gerührt. Natürlich wurden auch die Eltern und Kinder darum gebeten für uns abzustimmen. Mit Laptop bewaffnet besuchten daher Teile der Vorstandschaft die Jugendtrainings, um die Abstimmung voranzutreiben.

Auch durfte man dank der Zustimmung unseres Sponsors auf dem Parkplatz eines stark frequentierten Supermarkts die Öffentlichkeit um Stimmen bitten. Diese beiden Aktionstage – durchgeführt an zwei Samstagen – waren ein voller Erfolg und letztlich auch Garant für unseren Erfolg bei diesem Wettbewerb. Wir konnten sogar unter allen Teilnehmern – die vor Ort beim Supermarkt für uns abgestimmt haben – einen Gutschein für eine Fahrzeugaufbereitung im Wert von 150 Euro verlosen. Ebenso wurden als gleichzeitige Werbemaßnahme für unseren Verein Aufkleber oder Schlüsselanhänger an alle Unterstützer verteilt. Die Übergabe des Gutscheins erfolgte im Rahmen unseres Handballturniers. Der Gewinner durfte sich natürlich auch über freien Eintritt und Getränkemarken freuen.

Am Ende erreichten wir einen sensationellen 29. Rang mit 1.360 Stimmen und durften uns über eine Geldspende in Höhe von 1.000 Euro freuen.

Wir haben uns dazu verpflichtet,

die Spende für unsere Jugendarbeit zu verwenden!!

Einen großartigen und überraschenden Erfolg konnten wir auch im November 2015 beim Wettbewerb **„Sterne des Sports“** mit unserem eingereichten Kinder- und Jugendgesamtkonzept feiern. Die Veranstaltung wird jedes Jahr von der Raiffeisenbank und dem Deutschen Olympischen Sportbund veranstaltet.

In Bad Gögging durften wir einen hervorragenden 4. Platz im Landesfinale entgegennehmen. Ausgezeichnet wurden wir für unser beispielhaftes, gesellschaftliches und soziales Engagement für Kinder und Jugendliche im Vereinssport.

Sinngemäß wurde bei der Preisverleihung über unseren Verein berichtet:

"Wenn es einen Verein gebe, der beispielhaft in der Breite ein hohes Engagement für die ihm anvertrauten Kinder zeigt, dann sei das der Handballverein aus Oberviechtach."

In der Laudatio wurde sodann noch gesagt, dass aufgrund unseres Konzeptes Kinder und Jugendliche im Handballverein Oberviechtach zu verantwortungsbewussten, selbstständig handelnden, team- und konfliktfähigen Persönlichkeiten erzogen werden.

Aufgrund dieses Erfolges wurden dem Handballverein Oberviechtach rund um den Tag des Ehrenamts Anfang Dezember 2015 in der örtlichen Presse einige Zeitungsartikel gewidmet:

z. B.: http://www.onetz.de/oberviechtach/lokales/doreen-und-alexander-landgraf-leben-mit-dem-verein-taeglich-ein-thema-d1153389.html oder http://www.onetz.de/oberviechtach/freizeit/fuer-oberviechtacher-handballverein-ist-sport-familiensache-d1181729.html)

Im Januar 2016 wurden wir auch noch zusätzlich von unserer örtlichen Raiffeisenbank für unseren tollen Erfolg beim o. g. Wettbewerb ausgezeichnet.

(vgl. Zeitungsbericht: http://www.onetz.de/oberviechtach/vermischtes/fast-50-vertreter-von-kirchlichen-und-weltlichen-vereinen-und-einrichtungen-waren-zur-spendenverteilung-in-die-oberviechtacher-raiffeisenbank-geschaeftsstelle-gekommen-zusammen-konnten-sie-die-stolze-summe-von-15-000-euro-mitnehmen-christine-schiessl-fuenfte-von-von-rechts-nahm-

fuer-den-handballverein-die-urkunde-sterne-des-sports-entgegenbild-frd-m508026,1190862.html)

Auch der Bayerische Handballverband wurde durch unsere Auszeichnung auf unsere Jugendarbeit aufmerksam und veröffentlichte auf seiner Homepage kürzlich unser Jugendkonzept

(vgl. Link: http://www.bhv-online.de/LinkClick.aspx?fileticket=ClfXvI4eL58%3d&tabid=310)

- In der Vergangenheit haben wir bereits zum zweiten Mal in Folge beim **Vereinsjugendpreis** des Bayerischenhandballverbands (BHV) einen Preis gewonnen. Nach Platz 6 im Jahr 2013 wurde unser Erfolg im Jahr 2014 mit Platz 7 bestätigt (vgl. Anlage 19). Für das Jahr 2015 wurde leider kein Wettbewerb ausgerufen.

- Ebenso wurde unser Schulmannschaft im Juli 2015 mit dem **1. Fairnesspreis des Handball-Bezirks Ostbayern** mit einem kleinem Geldpreis ausgezeichnet (vgl. Punkt 4.1.1).

- Im April 2016 haben wir uns mit unserm Projekt “Handball rockt Schule” bzw. mit unserem Handball-Grundschulturnier für den **ERGO Fan Preis 2016** beworben und auf Anhieb durch eine Online-Abstimmung 500 Euro gewonnen.

  Eine unabhängige Jury hat aus 176 Einsendungen 20 Beiträge ins Finale gewählt, u. A. auch den Handballverein Oberviechtach mit dem obigen Projekt. Auch der Bayerische Handballverband und der Bezirk Ostbayern haben für unsere Aktion und für das Online-Voting via Homepage und Rundmail geworben. Vor dem bereits o.g. Supermarkt durften wir erneut die Oberviechtacher Bevölkerung um Unterstützung bitten.

  Am Ende erreichte man als einziger bayerischer Handballverein einen hervorragenden 4. Platz mit 344 Stimmen. Das Ergebnis kann auch noch heute auf dem Internetblog der ERGO Versicherung nachgelesen werden (vgl. https://goo.gl/xwdkWq).

  Die Geldübergabe hat erst kürzlich in den Geschäftsräumen der Oberviechtacher Vertretung der ERGO Versicherung stattgefunden:

- **Öffentlichkeitsarbeit und Imagepflege**

Die meisten unserer Aktionen wie z. B. Zeltlager, Rasenturnier oder Beachhandballturnier haben ohnehin in der Oberviechtacher Bevölkerungen einen großen Werbeeffekt. Gerade unser Dr.-Eisenbarth-Turnier mit Teams aus Berlin, Sachsen, Baden-Württemberg, Tschechien und Österreich macht die Stadt Oberviechtach weit über unsere Grenzen hinaus bekannt.

Im Stadtbereich können sich die Bürgerinnen und Bürger z. B. über unsere Schaukästen an der Gymnasiumhalle und am Rathaus u.a. über unsere Trainingszeiten informieren.

Aushänge von uns gibt es aber auch im städtischen Freibad oder in der Mehrzweckhalle.

An Heimspieltagen weisen wir an einer stark befahrenen Straßenkreuzung mittels Werbebanner auf unsere Heimspiele hin. Zusätzlich verteilen unsere Kids unter der Woche in verschiedenen Oberviechtacher Geschäften auffällige Plakate mit unseren Spielankündigungen.

Im Sommer 2015 wurden auch bei Geschäften, Behörden und Schulen unsere Plakate und Postkarten aus unserer Aktion „Stoppt Fouls von Rechtsaußen“ (vgl. Anlage 10) dauerhaft auslegt.

Über unsere Aktionen berichten wir natürlich auch über die örtliche Tageszeitung, wobei es hier immer wieder aus Platzgründen zu Kürungen unserer Berichte kommt.

Für unser Handballfest/Rasenturnier schalten wir aber auch Anzeigen und Berichte in Beilagen der örtlichen Tageszeitung wie z. B. in der Beilage „Meine Einkaufsstadt Oberviechtach“.

Daher nutzen wir als Hauptwerbemedium verstärkt – gerade auch um die Kinder und Jugendlichen anzusprechen – Facebook und unsere Homepage als Werbefläche.

Der Handballverein selbst hat zwei Facebook-Seiten, eine für die Aktivitäten des Handballvereins im laufenden Jahr und eine eigene Seite rein für das Rasenturnier. Darüber hinaus haben viele Teams, gerade ab dem B-Jugend-Bereich ihre eigenen Seiten und posten Bilder von glorreichen Siegen oder von handballerischen Aktionen.

Aktuell werben wir z. B. mit unserem Werbevideo Teams zur Teilnahme an unserem Rasenturnier an (vgl. https://www.youtube.com/watch?v=A4Z_km2Fyuc).

Damit man auf unser Turnier auch mal einen Blick aus der „Vogelperspektive“ werfen kann, haben wir uns für das Video etwas Besonderes einfallen lassen.

Mit einem kleinen Videobeitrag möchten wir nun demnächst auch im örtlichen Kino auf uns und das Handballfest aufmerksam machen.

Beim Besuch des Handballspiels zwischen dem HC Erlangen und dem THW Kiel im März 2015 konnte man unseren mitgebrachten Werbebanner für das Handballfest kurz im LiveStream des Fernsehsenders Sport1 sehen.

Ebenso wurden einige unserer Mitglieder beim All-Star-Game 2016 bei der Übertragung des Fernsehsenders Sport1 kurzzeitig eingeblendet:

Unser Handballfest bzw. Rasenturnier ist in Oberviechtach auch dank unserer einheitlichen und immer gleich gestalteten Plakate unter dem Motto „Handball Rockt!“ bekannt.

All unsere Plakate, Trikots, Trainingsanzüge, Werbeartikel (z. B. Aufkleber, Tassen oder Bierkrüge) oder Weihnachtsgeschenke (z. B. Mützen, Schal, Trinkflasche, Schreibblöcke) sind in unseren Vereinsfarben schwarz-rot-weiß und zumeist mit unserem Versprechen „Handball rockt“ versehen und für die Bevölkerung bereits so aus großer Entfernung erkennbar.

Für unser Handballfest 2015 konnten wir erstmals auch den regionalen **Radiosender „Charivari Regensburg“** mit seinem Sportchef Armin Wolf überzeugen von unserem Turnier zu berichten. So wurde am Donnerstag vor dem Turnier alle 30 Minuten der folgende Beitrag gesendet:

Radiobeitrag Charivari.mp3

Im Juli 2015 haben wir uns auch mit knapp 100 Mitgliedern beim **Festzug** der Freiwilligen Feuerwehr Oberviechtach zum 150-jährigen Gründungsjubiläum und im Mai 2016 mit knapp 70 Mitgliedern am Festzug anlässlich des Heimatfests in Winklarn beteiligt. Zugleich nutzte man natürlich auch die Gelegenheit sich entsprechend zu präsentieren und für unser anstehendes Turnier durch die Verteilung von Flyern Werbung zu machen.

Selbstverständlich gratulieren wir unseren Mitgliedern auch bei **Hochzeiten** oder bei runden Geburtstagen.

Am letzten großen Familienheimspieltag im März 2015 (vgl. Punkt 4.3.10) konnten wir unser **400. Mitglied**, Louis Leitmeier, in unserer Handballfamilie begrüßen und ihm und seinen Eltern als kleines Dankeschön ein Geschenk in Form eines Vereins T-Shirts überreichen.

Ebenso heißen wir alle **„Handballbabys“** seit dem Jahr 2016 mit unsrem T-Shirt willkommen.

Für die Geburt des Sohnes unseres Herrentrainers strickte eine Spielermutter eigens Babyschühchen in den Vereinsfarben Rot-Weiß.

Auch bei **Beerdigungen** gedenken wir dem Verstorbenen mit einer Blumenschale. Zuletzt fand im September 2014 im Rahmen unseres 30 jährigen Jubiläums ein **Totengedenken** statt. An den Gräbern eines jeden verstorbenen Mitglieds wurde eine Schale im Beisein der Angehörigen niedergelegt.

- **Finanzielle Unterstützung unserer Mannschaften**

Unsere **Auswahlspieler** erhalten z. B. als Belohnung für die zusätzliche Belastung – die Auswahltrainings finden ca. alle 2 Wochen im Umkreis von 50 - 150 km statt – pro besuchtem Training einen kleinen finanziellen Zuschuss.

An unsere Teams schütten wir regelmäßig **Meisterprämien** aus oder **bezuschussen Mannschaftsausflüge oder Trainingslager**.

Zusätzlich erhalten alle Teams an Weihnachten vom Nikolaus **Weihnachts- bzw. Mannschaftsgeld**, damit die Trainer und Betreuer mit ihren Kindern und Jugendlichen verschiedene Unternehmungen durchführen können.

Die **Weihnachtsgeschenke** für unsere Kinder und Jugendlichen lassen wir uns etwas Kosten und achten immer auf Qualität. In der Vergangenheit haben wir hochwertige Schulblöcke, Tassen, Trinkflaschen, Schals, Rucksäcke, Uhren, Turnbeutel oder Wintermützen verschenkt.

Darüber hinaus achten wir auf **familienfreundliche Beiträge** und haben nicht zuletzt einen sehr günstigen Familienbeitrag. Auch die Beiträge der Kinder und Erwachsenen halten wir konstant. Die erste moderate Beitragserhöhung nach 13 Jahren wurde erst auf der letzten Jahreshauptversammlung im April 2015 beschlossen.

- **Sponsorpool, Zuschüsse und Förderverein**

Tatkräftig und finanziell unterstützt werden wir natürlich auch von der Oberviechtacher Geschäftswelt. Unsere **Sponsoren** sind Teil unserer Handballfamilie und werden regelmäßig zu unseren großen Heimspieltagen oder Sonderaktionen wie dem Aktionstag „Integration durch Sport“ eingeladen (s. o.). Im Gegenzug sind wir auch gerne bereit die Firmen bei Bedarf mit unserer Arbeitskraft zu helfen (vgl. Nr. 4.4.5).

Auch unsere Vereinsmitglieder und deren Eltern sind dazu angehalten bei den Geschäften einzukaufen, die uns unterstützen. Hierfür geben wir jedes Jahr zu Saisonstart ein entsprechendes Informationsschreiben an die Eltern raus. Bezahlt macht sich dies für die HV-Mitglieder allemal, da sie z. B. beim örtlichen Sportgeschäft als Handballer einen ordentlichen Preisnachlass auf alle Artikel erhalten.

Ebenfalls versuchen wir über die Vereinsplattform **“Klubkasse.de”** finanzielle Mittel zu erlangen. Mit Klubkasse.de unterstützt man finanziell direkt seinen Verein, ohne ihm dafür das eigene Geld zu überweisen. Um den Verein nach vorne zu bringen, müssen die Fans und Mitglieder lediglich ihre Einkäufe über das Internet-Portal Klubkasse.de in den zahlreichen registrierten Online-Shops tätigen. Der Verein profitiert dann von der im Onlinegeschäft üblicherweise entstehenden Verkaufsprovision. Mit dabei in der langen Liste sind so namhafte Shops wie Amazon, OTTO.de, Zalando, Douglas oder Conrad Electronic.

Insgesamt haben unsere 11 angemeldeten Personen seit Januar 2016 aktuell 93,37 Euro an Provision ershoppt.
Wenn genug Geld in der Klubkasse vorhanden ist, kann der Verein 3 Vorschläge für die Verwendung des Geldes einreichen. Die Mitglieder stimmen im Anschluss darüber ab, für welchen der Vorschläge das Geld verwendet werden soll und das Sammeln beginnt von Neuem!

Die staatlichen **Fördermittel** wie Übungsleiterzuschüsse oder auch Gelder vom Kreisjugendring beantragen wir regelmäßig. Um auch wirklich alle Fördermittel auszuschöpfen haben wir bereits bei den verschiedenen politischen Ebenen angefragt (vgl. Anlagen 14, 20 & 21).

Auch eine kostenlose **Hallenzeitung** namens „Anwurf“, herausgegeben von unseren „Pressesprechern“ erscheint in unregelmäßigen Abständen bei unseren Heimspielen. In dieser Zeitung sind über alle Mannschaften Vorberichte zu den anstehenden Partien sowie einige Zeilen über den bisherigen Saisonverlauf zu lesen. Ein Highlight sind immer die „erfundenen“ Interviews der Redakteure mit den Stars und Helden des Vereins. In dem Interview werden so manche Schandtaten und Eigenheiten auf lustige Weise beschrieben (vgl. Anlage 22).

Ebenso ist auch der im Jahr 2015 neu gegründete **Förderverein** eine treibende Kraft bei der Generierung von Einnahmen.

Das Vereinsmanagement ist die treibende Kraft und der Kapitän des Schiffs „HV Oberviechtach“. Alle der o. g. Maßnahmen und Tätigkeiten dienen ausschließlich der Vereinsjugendarbeit mit dem Ziel möglichst viele Kinder und Jugendliche für den Handballsport zu begeistern und in unsere Handballfamilie am besten ein Leben lang zu integrieren. Nach oder bereits neben der Zeit als aktiver Spieler soll auch die Bereitschaft zur Übernahme eines Ehrenamts gefördert werden, um den Fortbestand unseres Vereins zu sichern.

5 Kontinuität, Langfristigkeit und Resonanz

Viele **Termine und Veranstaltungen** wie z. B. RamaDama (seit 10 Jahren), Jugendtag (seit 13 Jahren), Beachhandballturnier (bislang 11 Turniere), Dr.-Eisenbarth-Rasenturnier (seit 32 Jahren), Zeltlager (15 Mal) und Kinder- und Jugendweihnachtsfeier sind schon seit mehreren Jahren fester Bestandteil des Vereinskalenders. Über die Jahre hinweg wurden unsere Aktivitäten sukzessive auf das heute bestehende Programm erweitert.

Unsere **Aktionen** wie Ramadama (ca. 50 Teilnehmer), Jugendtag (60 Teilnehmer), Waldweihnacht (110 Teilnehmer), Seniorenweihnachtsfeier (150 Teilnehmer), Jugendvereinsausflug Oberflockenbach (60 Teilnehmer) und Zeltlager (70 Teilnehmer) finden regen Zuspruch. Unser Rasenturnier galt in der Vergangenheit mit seinen 50 bis 60 teilnehmenden Handballmannschaften jahrelang als eines der größten Turniere in Süddeutschland. Am Freitag- und Samstagabend des Turniers feiern mit uns in der Regel jeweils zwischen 700 und 1.000 Gäste. Im Jahr 2015 knackten wir sogar unseren bisherigen Besucherrekord am Freitagabend mit knapp 1.300 Gösten.

Dies zeigt auch die Beliebtheit und den Stellenwert des Vereins bei der Bevölkerung.

Derzeit haben wir **408 Mitglieder**, davon **214 Kinder und Jugendliche** (vgl. Anlage 23). Dies ist das Ergebnis unserer jahrelangen vereinsinternen Aktivitäten unter der Devise „Erfolgreiche Jugendarbeit sichert den Fortbestand eines Vereins!“

In der vergangenen Saison 2014/2015 hatten wir 11 Mannschaften im Spielbetrieb

In der abgelaufenen „Rekord“-Spielzeit 2015/ 2016 haben wir so viele **Teams** (3 Senioren- und 14 Jugendteams) wie noch nie in der Vereinsgeschichte für den Spielbetrieb angemeldet.

Dies sind im Einzelnen:

- Herren (2 Teams) und Damen
- A-Jugend weiblich und männlich
- B-Jugend weiblich (2 Teams) und männlich
- C-Jugend weiblich und männlich
- D-Jugend weiblich und männlich
- E-Jugend (2 Teams) weiblich und männlich
- Minis und Bambinis

Nicht zu vergessen sind auch unsere beiden **Seniorengruppierungen** (Jungsenioren und Jungsenioritas), die zwar an keinem Spielbetrieb teilnehmen, sich aber für den Verein engagieren.

Die Erfolge unserer beiden **Schulmannschaften** (Dr.-Eisenbarth-Mittelschule und Ortenburg-Gymnasiums) sind auch auf unsere erfolgreiche Vereinsarbeit zurückzuführen.

Zusätzlich können wir auch immer wieder **Auswahlspieler** (aktuell 10 Stück, s.o.) stellen oder **Meisterschaften** mit unseren Jugendteams oder **Aufstiege** mit unseren Seniorenteams feiern.

Unser Vereinsjugendkonzept wurde sogar vom Bayerischen Handballverband auf deren Homepage zum Download bereitgestellt.

Das **sportliche Ziel** des Vereins ist die seit Jahren konstante Anzahl von Jugendspielern zu halten bzw. zu vergrößern, eine Leistungssteigerung bei allen Spielern zu erreichen und trotzdem den Spaß am wöchentlichen Training beizubehalten.

Das **gesellschaftliche Ziel** des Vereins ist die frühzeitige Einbindung der Mitglieder in die Vereinsarbeit, den Namen Handball in Oberviechtach stets positiv zu verbreiten und soziale Kompetenz in allen Lebensbereichen zu vermitteln.

Beide Ziele werden seit Jahren erreicht !!

Eine weitere Bestätigung für den Erfolg unseres Jugendkonzepts gab es bei den letzten Neuwahlen im Mai 2014:

Es wurde damals die aktuell **jüngste Vorstandschaft der Vereinsgeschichte** gewählt, die Nachfolgersuche gestaltete sich – entgegen dem Trend – nicht allzu schwierig.

Auch der neu gegründete **Förderverein** besteht aus einer jungen Führungsriege.

Einen Stillstand soll und wird es daher beim Handballverein Oberviechtach nicht geben.

Bereits jetzt laufen schon wieder die Vorbereitungen und Planungen für folgende neue Aktionen:

- Gestaltung eines Schaufensters als Werbefläche für den Handballverein von einem leerstehenden Geschäft in der Innenstadt Oberviechtachs
- Spielefest für D- und E-Jugenden mit benachbarten Vereinen
- Faschingsgaudi-Turnier (Handballer und Nichthandballer spielen in Faschingskostümen eine vereinfachte Art des Handballs)
- Ausweitung der Handballtrainings im Schulunterricht (ein Vereinstrainer hält eine Sportstunde zum Thema „Handball“)
- Ausweitung und Ausbau unseres Sponsorpools durch neue Ideen
- Beteiligung an einer Aktion "Suchtprävention" in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium
- Gründung Elternnetzwerk